

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 30. Januar 2019

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 02|2019



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

- | | |
|--|---|
| Neujahrsgrüße des Oberbürgermeisters | 2 |
| Pirna beendet Wiederaufbau städtischer Infrastruktur | 3 |
| Neue Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung | 5 |

Öffentliche Bekanntmachungen

- | | |
|-----------------------|----|
| Öffentliche Auslegung | 17 |
|-----------------------|----|

Kultur- und Veranstaltungskalender 27

■ 750 Jahre alte Burg

Pirnas Burg Sonnenstein begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. 750 Jahre sind mittlerweile vergangen, seit diese für Pirna so bedeutsame Anlage das erste Mal erwähnt wurde. Aus diesem Anlass sind eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant. Ein erster Auftakt ist das Konzert der Elblandphilharmonie am 1. Februar im Kreistagssaal (Seite 24).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fax: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

stadtverwaltung@pirna.de-mail.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr

Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. 13:00 – 15:30 Uhr

Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Liebe Pirnaerinnen und Pirnaer,

es gehört ja zum guten Ton, sich gegenseitig in den ersten Wochen im neuen Jahr mit Glückwünschen zu bedenken. Bisweilen werden diese Worte floskelhaft heruntergebetet, oftmals aber kommen sie von ganzem Herzen. Von ganzem Herzen möchte auch ich Ihnen zum Ende des ersten Monats ein gutes Gelingen für 2019 wünschen. Glück und vor allem Gesundheit mögen Ihre Begleiter sein. Ich möchte mich auch für das vergangene Jahr bei Ihnen bedanken – für Ihr Mittun, Ihr Engagement und für Ihren kritischen Blick auf unser Pirna. Gleichsam will ich die Gelegenheit nutzen, allen meinen tiefsten und innigsten Dank auszusprechen, die meiner Familie und mir nach dem Tod meiner Frau beigestanden, an uns gedacht, uns geschrieben oder ihr Beileid ausgesprochen haben. Sie haben uns mit ihren tröstenden und sehr mitfühlenden Worten durch die schweren Stunden und Wochen getragen. Und auch wenn die Zeit der Verarbeitung



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
(Foto: Nick Putzmann)

dieses traurigen Ereignisses noch lange nicht vorbei ist, werde ich mich weiterhin in den nächsten Jahren mit all meiner Kraft für unsere Stadt einsetzen – gemeinsam mit Ihrer Unterstützung.

Ihnen allen ein gesundes und gutes 2019!

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



www.pirna.de



Pirna beendet Wiederaufbau städtischer Infrastruktur

Sanierung der Hochwasserschäden aus 2013 zu 97 % abgeschlossen

Juni 2013: Pirna wird von der Elbe und deren Nebenflüssen überflutet; der Höchststand des Pegels lag zwischen 9,38 und 9,88 Meter und reicht damit knapp an den 2002er Pegel heran. Insgesamt 20.000 Personen sind unmittelbar oder mittelbar vom Hochwasser betroffen, 7.700 Personen müssen evakuiert werden. Die Zerstörung, v.a. in der Altstadt Pirnas, ist groß. Eine erste Schadenserfassung ergibt eine Summe von 69 Mio. Euro. Ca. 1.000 Gebäude stehen im Wasser.

Wiederaufbau 2013 bis 2019

Die Stadt Pirna begann sofort nach Rückgang der Wassermassen mit dem nachhaltigen Wiederaufbau und verpflichtete noch 2013 einen Projektsteuerer (teamproject GmbH), der die Stadt bei der Umsetzung unterstützt, damit der Wiederaufbau parallel zum Normalbetrieb geleistet werden konnte.



Das Jahrhunderthochwasser 2013 hatte Pirna fest im Griff. Auch der Dohnaische Platz befand sich mitten in der Elbe. (Foto: Stadtverwaltung)

Stadt und Projektsteuerer erarbeiteten einen Wiederaufbauplan mit insgesamt 123 städtischen (Gebäude, Straßen, Wege, Grünflächen, Ingenieurbauwerke, Gewässer, Kanalarbeiten) und nicht-städtischen (Hospitalstiftung, Stadtwerke Pirna, Vereine, Fremde) Maßnahmen, den die Landesregierung bestätigte. Bis zum 30. Juni 2015 beantragte Pirna alle Fördergelder bei den Zuwendungsgebern SAB und LaSuV; das Budget umfasste ca. 39 Mio. Euro. Aufgrund der Fülle an Maßnahmen verlängerten die Fördergeldgeber den Durchführungszeitraum für die Hochwasserinstandsetzung von Ende 2016 bis Ende Juni 2019. Somit konnte die Stadt Pirna die sehr engen Bauzeiträume für 17 Maßnahmen entzerren. Der Wiederaufbau war

mit nicht zu unterschätzenden Belastungen für Verkehr und das innerstädtische Leben und einer hohen Komplexität der Baumaßnahmen verbunden.

Vor und während der Durchführung der Schadensbeseitigung band die Stadt Pirna ihre Einwohner und Betroffene in den Wiederaufbau ein. So ging es zum einen darum, Bürgermeinungen dort einzuholen, wo Spielräume gegeben und genutzt werden konnten, z.B. bei der Zuwegung von Grundstücken, beim Ablauf von komplexen Baumaßnahmen in Hinblick auf öffentliches städtisches Leben oder optische Gestaltungsvarianten. Des Weiteren stellte die Stadt mehrere Ansprechpartner, Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung, um die Betroffenen zu informieren. So wurden alle Baumaßnahmen im Geoportal veröffentlicht, auf Einwohnerveranstaltungen wurden Hinweise der

Betroffenen eingeholt und detaillierte Informationen zu anstehenden Bauarbeiten gegeben. Bei den Bauvorhaben in der Innenstadt wurde das Citymanagement mit einer Baustellenmediation beauftragt. Sehr wichtig war auch die gute Kooperation mit weiteren Bauherren wie den Stadtwerken, um Doppelbelastungen zu vermeiden und Arbeiten reibungslos und schnell zu erfüllen.

Die fünf kostenintensivsten Maßnahmen aus dem Wiederaufbauplan waren die Komplexmaßnahme Hospital-/Schlosserbush mit 4,2 Mio. Euro, danach das AlexA-Seniorenwohnheim mit 3 Mio. Euro (nicht-städtisch), die Mischwasserkanalerneuerungen der Stadtwerke auf der Klosterstraße (2,4 Mio. Euro) und der Breiten

Straße (1,7 Mio. Euro) sowie die Sanierung der Stützmauer in Pirna-Neundorf an der S 174, die 1,7 Mio. Euro kostete.

Restleistungen erfüllt die Stadt Pirna derzeit bis April 2019 an drei Maßnahmen. Zwei von den 123 angemeldeten Maßnahmen werden außerhalb der Hochwasseranerkennung umgesetzt. Somit hat die Stadt Pirna bereits 97 %, d.h. 118 Maßnahmen, des Wiederaufbaus geleistet.

Fördermittel

Die Stadt Pirna hat für alle 123 Maßnahmen die Fördermittelanträge fristgerecht gestellt und den Zuwendungsbescheid der Genehmigungsbehörden erhalten; die wiederum bereits für 117 Maßnahmen eine anteilige Auszahlung geleistet haben.

Fazit

Für die Sandsteinstadt an der Elbe bedeutete der sieben Jahre lang andauernde Wiederaufbau eine aufwändige und langwierige organisatorische Abwicklung, die Mitarbeiter und weitere Involvierte parallel zum Normalbetrieb leisten mussten. Dafür erzielte die Stadt Pirna ein nachhaltiges und qualitativ hochwertiges Ergebnis. Bei künftigen Hochwasser fallen die Schäden und somit auch der Sanierungsaufwand geringer aus. Bei der Sanierung wurde beispielsweise darauf geachtet, dass Straßen in gebundener Bauweise wiederhergestellt werden, was Aus- und Unterspülungen entgegenwirkt. Bei der Sanierung von Brücken wurde auf eine größere Durchflussmenge für die Gewässer geachtet. In Gebäuden wurden elektrotechnische Anlagen oder Nutzräumlichkeiten nach oben oder in ungefährdete Bereiche verlegt. Alle verwendeten Materialien sind wasserfest und besitzen gute Reinigungseigenschaften. Gleichzeitig wurden viele Umweltkriterien bedacht. Auch auf die Umsetzung von Barrierefreiheit wurde geachtet. Alle nicht hochwasserbedingt aufgetretenen Schäden sowie grundlegende Verbesserungen an der städtischen Infrastruktur wurden zwar synergetisch an die Hochwassersanierung geknüpft, jedoch finanziell ausschließlich auf Kosten der Stadt Pirna umgesetzt. (JNi)



Thomas Albrecht erhält von Bürgermeister Eckhard Lang den Ehrenamtspreis (Fotos: Stadtverwaltung)



Andreas Rumpel, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, zeichnet Gemeindeführer Peter Kammel aus

Neujahrsehrungen der besonderen Art

Gemeindeführer Peter Kammel und Turmbläser Thomas Albrecht ausgezeichnet

Zum Neujahrsempfang der Stadt Pirna ist es gute Tradition verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt auszuzeichnen. In diesem Jahr wurde Pirnas Feuerwehrchef Peter Kammel mit einer besonderen Ehrung überrascht. Bürgermeister Eckhard Lang und Andreas Rumpel, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen, überreichten ihm das Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in der Stufe Silber nebst passender Urkunde.

Oberbrandinspektor Peter Kammel trat bereits 1984 der Feuerwehr bei. Nach der Wende befasste er sich mit der Erstellung einer einheitlichen Grundausbildung für den Landkreis Pirna. Zudem war er maßgeblich am Aufbau des Kreisfeuerwehrverbandes Pirna beteiligt. Seit 1996 lenkt er die Geschicke der Feuerwehr Pirna. In diese Zeit fallen der Umzug der Hauptfeuerwache und der Ortsfeuerwehr Altstadt in das heutige Domizil an der Clara-Zetkin-Straße, aber auch die durch die Eingemeindungen 1999 hinzugekommenen Ortsfeuerwehren Graupa und Birkwitz-Pratzschwitz. 2003 über-



Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in der Stufe Silber (Foto: Feuerwehr Pirna)

nahm Kamerad Kammel die Leitung des Referats Vorbeugender Brandschutz im Landesfeuerwehrverband, welche er bis heute innehat. Zudem wirkte er 20 Jahre

als stellvertretender Kreisbrandmeister im Landkreis mit und ist bis heute als Fachberater für Gefahrguteinsätze tätig. Bereits seit seiner Jugend interessiert er sich für die Geschichte der Feuerwehr und insbesondere die der Feuerwehr Pirna. Entstanden sind daraus eine umfassende Chronik und eine große Sammlung mit Utensilien und Bildern der letzten 150 Jahre, welche im Sommer in einer Ausstellung im Rathaus gezeigt werden konnte. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielt er jetzt diese Auszeichnung.

Thomas Albrecht erhält Ehrenamtspreis

Ebenfalls geehrt wurde Thomas Albrecht, der seit 1980 engagiert und ehrenamtlich jeden Samstagabend mit den Turmbläsern das Wochenende lobpreist. Bürgermeister Eckhard Lang beschrieb ihn in seiner Laudatio als „dienstältesten Bläser und Markenzeichen unserer liebenswerten Stadt.“ Seit 1989 ist Albrecht Leiter des Posannenchores der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna. (TGo)

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres Mitarbeiters

Jürgen Küchler

und unseres Personalratsvorsitzenden

Andreas Kunzmann

erfahren.

Wir trauern um stets zuverlässige, freundliche und kompetente Mitarbeiter.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Im Namen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Pirna

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Susanne Jentsch
Personalrat

Neue Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung**Von festen starren Zeiten hin zu mehr Individualität**

In der Stadtverwaltung Pirna ändern sich zum 1. Februar die Öffnungszeiten der allgemeinen Verwaltung. Dabei wird künftig größerer Wert auf flexiblere und individuellere Terminvergabe gelegt. Ein kurzer Telefonanruf im Vorfeld mit den zuständigen Fachabteilungen verkürzt so die Wartezeit für das jeweilige Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Der jeweilige Kontakt für das konkrete Thema ist auf der städtischen Internetseite www.pirna.de aufgelistet. Bei der zentralen Anlaufstelle im Rathaus bleiben die bisherigen Öffnungszeiten nach wie vor bestehen.

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen):**

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ **Stadtteilmanager für Copitz und den Sonnenstein**

Montag: nach Vereinbarung
Dienstag: 09:00 bis 12:00 und
14:00 bis 16:00 Uhr
im Stadtteilbüro
Mittwoch: nach Vereinbarung

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 und
14:00 bis 18:00 Uhr
im Stadtteilbüro

Freitag: nach Vereinbarung

■ **Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna**

Montag: nach Vereinbarung
Dienstag: 13:30 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: nach Vereinbarung
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung

■ **Alle übrigen Verwaltungsbereiche**

Montag: nach Vereinbarung
Dienstag: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: nach Vereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: nach Vereinbarung (TGo)

**Ansprechpartner**

www.pirna.de -> Bürger -> Rathaus -> Ansprechpartner

Wegweiser

www.pirna.de -> Bürger -> Rathaus

Stadtwerke Pirna GmbH hat freie Ausbildungsplätze zu vergeben**Anlagenmechaniker (m/w) und Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) gesucht**

Technisch Interessierte können ab Sommer 2019 ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker (m/w) oder Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) bei der Stadtwerke Pirna GmbH beginnen. Sie haben mindestens einen Realschulabschluss, sind an Mechanik beziehungsweise elektrischen und elektronischen Vorgängen interessiert und möchten gern Teil eines engagierten Teams sein? Dann bewerben Sie sich jetzt! Nach dem erfolgreichen Abschluss der 3,5-jährigen Ausbildung bestehen sehr gute Übernahmechancen.

Um einen Einblick in die Tätigkeiten als Anlagenmechaniker (m/w) oder Elektroniker für Betriebstechnik (m/w) zu erhalten, bieten wir auch die Möglichkeit eines Praktikums an. Unsere Ausbildungsberufe stellen wir unter www.stadtwerke-pirna.de

ausführlich vor. Gern beraten wir Sie auch persönlich. Kontaktieren Sie uns hierfür einfach unter der Rufnummer 03501 764-177 oder -182. Sie sind an unseren Ausbildungsplätzen interessiert? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen

per E-Mail an personal@stadtwerke-pirna.de oder auf dem Postweg an:

■ Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. (UUI)





Welcher Ort wäre denn besser geeignet für ein Valentinskonzert als das Jagdschloss in Graupa? Die Sängerin und Schauspielerin Maria Kempken wird hier am 14. Februar ihre Sicht über die Liebe besingen und betrachten. (Foto: Jens Dauterstedt)

Zum Valentinstag ins Konzert oder zum Frauenversther

Mit der +Card kostenfrei dabei sein

An zwei Tagen lädt die Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) Kunden, die eine +Card 2019 der EVP besitzen, zu kostenfreien Veranstaltungen ein. Direkt zum Valentinstag, am 14. Februar 2019, lädt die EVP gemeinsam mit der Kultur- und Tourismusgesellschaft in die Richard-Wagner-Stätten Graupa ein. Beim Valentinskonzert „LiebesWahn – poetry und music“ mit Maria Kempken, wird das Thema Liebe von verschiedenen Seiten betrachtet. Die Sängerin und Schauspielerin, die musikalisch von der Liveband Mister Fox unterstützt wird, nimmt ihre Gäste mit auf einen unterhaltsamen musikalisch-lyrischen Streifzug. Beginn ist 19:00 Uhr.

Wer es lieber lustig sieht wird am Freitag, dem 15. Februar 2019 im Tom Pauls Theater von Erik Lehmann alias „Uwe Wallisch, dem Frauenversther“ aufgeklärt. Die amüsante Familiengeschichte ist Jogging fürs Zwerchfell. Beginn der Veranstaltung ist 19:30 Uhr.

Da nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung steht, sind Voranmeldungen zu den Veranstaltungen unbedingt notwendig. Reservierungen sind bitte telefonisch im Kundenzentrum der EVP unter 0800 5891403 abzugeben. Die verbind-

lich reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung abzuholen. Inhaber der +Card 2019 der EVP können diese Veranstaltung kostenlos besuchen. Nach Vorlage der gültigen +Card am Veranstaltungstag an der Kasse, sind die auf der +Card eingetragenen Personen kostenfrei dabei. Selbstverständlich kann die Veranstaltung von jedermann zum Normalpreis oder ggf. dem ermäßigten Preis besucht werden.

Wie bekommt man eine +Card der EVP?

Kunden, die einen +Vertrag zur Versorgung mit Strom oder Erdgas bei der EVP abgeschlossen haben, erhalten die aktuelle +Card automatisch. Anfragen zum +Vertrag werden im Kundencenter der EVP, auf der Seminarstraße 18b in Pirna oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 beantwortet. Die aktuellen Angebote zur +Card finden Sie auf unserer Internetseite. (UUI)



Aktuelle Angebote
www.pluscard-pirna.de

Geibeltbad sucht Rettungsschwimmer

Stadtwerke Pirna GmbH bietet attraktive Jobs im Ganzjahresbad

Für die neue Saison Mai bis September 2019 werden für das Geibeltbad Rettungsschwimmer gesucht. Gefordert ist dabei ein hohes Verantwortungsbewusstsein, ein freundliches Auftreten und Kontaktfreudigkeit. Die Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt sein und das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber vorweisen können oder absolvieren. Die Bereitschaft in Schichten, an Wochenend- und Feiertagen zu arbeiten, wird vorausgesetzt. Bewerbungsunterlagen können Sie per E-Mail an personal@stadtwerke-pirna.de oder Post senden an:

■ Stadtwerke Pirna GmbH
Personalabteilung
Seminarstraße 18b, 01796 Pirna.

Ausführliche Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03501 764-116 oder im Internet www.geibeltbad-pirna.com/ Unternehmen/Stellenangebote. Übrigens: Schüler oder Studenten ab 16 Jahre können sich als Animateur bei Kindergeburtstagen etwas dazu verdienen. (UUI)



Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Pirna ist folgende Stelle zu besetzen:

■ Sachbearbeiter / in IT Systembetreuung

Bewerbungsschluss ist der 13.02.2019

Nähere Informationen unter www.stellenausschreibung.pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Kammermusik mit dem Grundmann-Quartett

„Kleines Genie unter Riesen“ ist der Titel dieses Kammerkonzerts mit dem Grundmann-Quartett in den Richard-Wagner-Stätten in Graupa. Im Mittelpunkt des Programms steht Georg Druschetzky, der Unterricht bei dem berühmten Oboenvirtuosen Besozzi am Dresdner Hof erhielt und Mitglied der Tonkünstler-Societät in Wien wurde. Seine Bläserkompositionen erfreuten sich einstmals großer Beliebtheit in ganz Europa. Doch Druschetzky, der im Schatten der bekannten Komponisten Mozart und Beethoven stand, geriet nach und nach in Vergessenheit. In jüngster Zeit werden seine Oboenquartette allerdings wie-



Grundmann-Quartett

derentdeckt: Eine Musik voller Witz, subtil, farbig, unterhaltend und überraschend. So obliegt es dem Konzertpublikum selbst zu beurteilen, ob dieses musikalische Genie zwischen den Riesen standhält.

■ **So, 03.02. | 15:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 14,00 €

Einlass: 14:30 Uhr

Valentinskonzert „LiebesWahn“

Antrieb, Schmerz, Lebenselixier und Verderb zugleich. Unser aller innerer Kern,



Maria Kempken

zerstörerisch und voller Einsamkeit. Es ist, was es ist: die Liebe. Zum Valentinstag betrachtet die bekannte TV-Schauspielerin Maria Kempken in den Richard-Wagner-Stätten Graupa mit ihrem ersten Solo-Programm „LiebesWahn – poetry & music“ das Thema Liebe von verschiedenen Standpunkten aus. Mit Lyrik von Erich Fried und einer breiten Songauswahl von Liebesliedern begibt sich die Sängerin auf eine mit Schauspiel und Witz gewürzte musikalische Reise. Neben Klassikern wie „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ erklingen ebenso poppige Lieder von Silbermond oder Kings of Leon.

■ **Do, 14.02. | 19:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 14,00 €

Einlass: 18:30 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

Ausgrabungen in Pirna und Umgebung

Archäologen sind an vielen Orten gefragt, um im Vorfeld von Baumaßnahmen Sachzeugen aus vergangenen Zeiten zu retten. Dr. Ingo Kraft und Andrzej Hoppel M.A. vom Landesamt für Archäologie Sachsen berichten im Stadtmuseum über die jüngsten Grabungen der vergangenen Jahre im

Pirnaer Umfeld. Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf der Präsentation weiterer interessanter und bedeutsamer Ergebnisse der nach drei Jahren beendeten Arbeiten in Pratzschwitz. Auf der untersuchten Fläche konnten Siedlungsspuren von der späten Altsteinzeit über die Bronze- und Eisenzeit bis hin zum Mittelalter gesichert werden. Aber auch andere Baustellen überraschten mit Befunden, die das regionale Geschichtsbild verändern werden. Die Eintrittskarten für den Vortrag sind im Stadtmuseum Pirna erhältlich und berechtigen zu einem weiteren Museumsbesuch innerhalb eines Monats.

■ **Do, 07.02. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**

Eintritt: 4,00 €, Einlass: 18:30 Uhr

112. Galeriekonzert – ensemble vocalux

Im Februar findet im historischen Kapitelsaal des Stadtmuseums das nunmehr 112. Galeriekonzert statt. Gestaltet wird das kurzweilige Programm mit dem Titel „Die Glauben-schallende und Himmel-steigende Hertzens-Melodie“ vom „Ensemble vocalux“ unter Leitung von Carola Rühle-Keil, das feinste Vokal- und Instrumentalmusik zu Gehör bringt.

■ **Sa, 09.02. | 19:00 Uhr | Stadtmuseum**

Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 8,00 €

Einlass: 18:30 Uhr

HERDERHALLE PIRNA

Vom Apfel zum Traumhaus – Im Tauschrausch um die Welt

Michael Wigge – vielfach ausgezeichnete Reisejournalist, Bestsellerautor und leidenschaftlicher Weltenbummler – stellt sich immer wieder neuen Aufgaben nach seinem Credo „Der Weg ist das Ziel“. Bei Wind und Wetter durchquerte er Deutschland mit dem Tretroller und hat es bereits „Ohne Geld bis ans Ende der Welt“ geschafft. Dieses Mal versucht er sich im Tauschrausch hoch zu tauschen zu einem Haus auf Hawaii. Das Startkapital: Ein Apfel. Sein Einsatz: Dienstleistungen aller Art, von der



Michael Wigge

menschlichen Wärmedecke bis zum Musizieren mit einem Waldhorn. Werden ihm seine Begegnungen auch dieses Mal helfen, seinen Traum zu verwirklichen?

Auf dem Mainzer Markt startet die Reise. Doch schon bald ist Michael Wigge in der ganzen Welt unterwegs. Denn Tauschhandel ist so alt wie die Menschheit selbst und aktueller denn je. Der 90-minütige Multivisionsvortrag in der Herderhalle mit Buch-, Video- und Fotosequenzen nimmt die Zuschauer mit auf ein abenteuerliches Experiment und zeigt, wie man mit den richtigen Ideen seine Träume erreicht – im Großen wie im Kleinen.

■ **Sa, 09.03. | 20:00 Uhr | HerderHalle**
Eintritt: 12,00 €, Einlass: 19:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

„Winter-Ferienstpaß“ in der Stadtbibliothek

Bald ist wieder Ferienzeit. Wer hierfür noch Freizeitmöglichkeiten sucht, ist bei der Stadtbibliothek genau richtig:

Ein Malkurs für Kinder

Silvia Sturm wird die Kinder mit Maltechniken unterschiedlichster Art bekannt machen und gemeinsam mit Ihnen Winterbilder gestalten. Papier und Stifte, Farbe und andere Utensilien liegen bereit, sodass die Kinder mit Fantasie und Unterstützung von Frau Sturm kleine Kunstwerke schaffen können.

■ **Mi, 20.02. | 9:30 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt: 3,00 €, Einlass: 9:00 Uhr

Neu: Kreativer Malkurs für Jugendliche
Erstmalig bietet die Stadtbibliothek auch

Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren die Möglichkeit, sich von Frau Sylvia Sturm, Dozentin für Malerei und Zeichnen, in einem Workshop über Maltechniken, wie Farbübergänge, Farbtiefe, Tonwerte, Struktur und weiteren Gestaltungselementen zu informieren und kreative Kunstwerke zu erschaffen.

■ **Mi, 20.02. | 11:30 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt: 3,00 €

Winterliche Lesung

In der zweiten Ferienwoche wird es eine winterliche Lesung mit lustigen Geschichten aus dem Buch „Ein verhexter Winter“ von Annette Herzog geben. Dabei erleben die beiden Hexen Zuckerkuss und Pumpernickel allerlei lustige Abenteuer. Und wer möchte, kann sich im Anschluss einen Schneemann aus Holz bemalen und als Dekoration fürs Kinderzimmer mit nach Hause nehmen.

■ **Mi, 27.02. | 9:30 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt: 3,00 €

Anmeldungen für alle Programme sind bis zum 8. Februar 2019 telefonisch 03501 556375 oder per E-Mail stadtbibliothek@pirna.de möglich.

Kriminalfälle aus Mitteldeutschland

Zur zweiten Kriminacht des Jahres präsentiert Griseldis Wenner in der Pirnaer Stadtbibliothek ihr Buch „Das gefälschte Testament“ mit authentischen Kriminalfällen. Griseldis Wenner hat markante Fälle von der Kaiserzeit bis zur Gegenwart gesichtet und erzählt sie als spannende Kriminalge-



Griseldis Wenner

sichten, darunter makabre Verbrechen wie die eines Leipziger Verleger angekündigten und tatsächlich durchgeführten Morde, die den Stoff für einen Bestseller liefern sollten.

Griseldis Wenner hat nicht nur Mordfälle zusammengetragen, die zu trauriger Berühmtheit in der Kriminalgeschichte gelangten, sondern auch weniger spektakuläre und in der Öffentlichkeit kaum bekannt gewordene Verbrechen recherchiert. In die Darstellung der authentischen Fälle fließen auch Fakten über die Ermittlungsarbeit, Anklage und Strafurteile ein. Am Veranstaltungsabend steht ein Buchverkauf bereit und die Autorin signiert ihre Bücher. Außerdem erwartet die Gäste ein Getränkeimbiss.

■ **Sa, 23.02. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt: 7,00 €, Einlass: 19:00 Uhr

Termine:

- Mi, 30.01. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab drei Jahren
- Do, 07.02. | 9:00 Uhr | Tagesmuttertreff – auch für -vatis

TOURISTSERVICE PIRNA

Schlossführung

Auch dieses Jahr bietet der TouristService jeden ersten Freitag im Monat eine Hausführung der besonderen Art durch das Schloss Sonnenstein an. Besichtigt werden dabei zum Beispiel der Archivlesesaal und der Kreistagssaal. Ein fachkundiger Gästeführer berichtet über die Geschichte des Bauwerks. Die Besucher erhalten seltene Einblicke, beispielsweise in die Kuppel oberhalb des Kreistagssaals, die eine Besonderheit in sich birgt. Wer die Chance nutzen möchte, einmal die Räume des heutigen Landratsamtes bzw. die Architektur und Historie der ehemaligen Festung Sonnenstein zu besichtigen, sollte sich die 90-minütige Führung nicht entgehen lassen.

■ **Fr, 01.02. | 16:00 Uhr | Schloss Sonnenstein**
Eintritt: 6,00 €, Treff: Brunnen im Schlosshof

Kanalbauarbeiten in Oberposta werden fortgesetzt

Vollsperrung trat Mitte Januar wieder in Kraft

Am 14. Januar 2019 nahmen die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) die Kanalbauarbeiten in Oberposta wieder auf. Dort wo die Bauarbeiten im letzten Jahr in die Weihnachtspause gingen, wird die Arbeit weitergeführt. Vom Grundstück Oberposta 34/35 wandert das Baufeld weiter in Richtung Pirna. Damit trat seit dem 14. Januar 2019 auch die Vollsperrung der Ortslage für den öffentlichen Durchgangsverkehr, auch den Radverkehr, wieder in Kraft. Diese Einschränkung wird bis zum Jahresende 2019 bestehen. Grundstücke die sich vor dem Baufeld befinden (derzeitig Oberposta 33b) sind aus Richtung

Pirna erreichbar. Zu den dahinterliegenden Grundstücken (derzeitig Oberposta 35 bis 66) kommt man nur über die Umleitung Mockethal, Dorf und Stadt Wehlen. Die direkt im Baufeld (Baufeldlänge ca. 40 bis 50m) liegenden Grundstücke sind nur zu Fuß erreichbar. Der Radverkehr wird in Pirna über die Stadtbrücke sowie in Stadt Wehlen über die Fähre auf die linke Elbseite umgeleitet. Für Fußgänger bleibt der Baustellenbereich unter Rücksichtnahme auf die Baubedingungen passierbar. Rettungsfahrzeuge können den Bereich unter Beachtung der baulich bedingten Einschränkungen passieren. Die Anwoh-

ner wurden über die Wiederaufnahme der Bautätigkeit bereits informiert.

Bis zum Anschluss der Ortslage an das zentrale Abwassernetz sind auch 2019 weitere umfangreiche Bauleistungen zu realisieren. Insgesamt sind noch ca. 1.750m Hauptkanal DN200PP, 57 Hausanschlusskanäle und ca. 1.400m Abwasserdruckleitung zu verlegen.

Mit der Baumaßnahme hat die SWP die Firma EUROVIA Verkehrsbauunion, Niederlassung Dresden beauftragt. Wir bitten um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Behinderungen, Einschränkungen und Störungen. (UUI)



Nacktschwimmen im Geibeltbad

Am 1. Februar ist es wieder soweit

Im Geibeltbad Pirna gibt es am 1. Februar 2019 wieder die Möglichkeit, nackt zu baden. Dazu wird für zwei Stunden auch die Badelandschaft zur Nacktzone. Von 22:00 bis 24:00 Uhr sind alle Badegäste gebeten, die Badelandschaft ohne Badebekleidung zu nutzen und nackt zu schwimmen. Die Besucher der Sauna können während dieser Zeit ohne Um- bzw. Anziehen in die Badelandschaft wechseln.

Seit Frühjahr letzten Jahres gibt es im Geibeltbad wieder die Möglichkeit nackt zu baden. Dazu wird jeweils am ersten Freitag des Monats ganzjährig für zwei Stunden die Badelandschaft zur Nacktzone. Es gelten die regulären Eintrittspreise und Öffnungszeiten. (UUI)

WGP investiert in Copitzer Quartier Lindenstraße

Arbeiten beginnen im März 2019

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) investiert in den nächsten drei Jahren rund 6 Mio. Euro in die Sanierung ihrer Wohngebäude im Quartier Lindenstraße, das sich im Pirnaer Stadtteil Copitz befindet. Am 14. Januar 2019 stellte die WGP den Mieterinnen und Mietern die Pläne im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Kirchgemeindezentrum Copitz vor.

Das Quartier Lindenstraße umfasst vier sechsgeschossige Wohngebäude des Typs WBS 70, die in den 1980er Jahren entstanden sind und Ende der 1990er Jahre erstmals umfassend saniert wurden. In den nächsten Jahren lässt die WGP an einigen Wohnungen, die bisher über keinen

Balkon verfügten, Balkone nachrüsten. Bereits vorhandene Balkone werden erneuert bzw. zum Teil gegen neue Anlagen ausgetauscht. An zwei Gebäudeeingängen werden Personenaufzüge angebaut. Alle Gebäude im Quartier erhalten an der Außenfassade und in den Treppenhäusern eine neue Farbgebung. Die Arbeiten beginnen im März 2019 und werden in mehreren Bauabschnitten ausgeführt.

Als Projektentwickler hat die WGP die Firma IGC Ingenieurgesellschaft Cossebaude GmbH beauftragt, die in den letzten Jahren bei der Sanierung gleichartiger Wohnungsbestände im näheren Umfeld und auch in anderen Städten bereits schon gute Erfahrungen gesammelt hat. (SSa)

WGP informierte über das Studium der Wirtschaftsinformatik

Praxispartner der Staatlichen Studienakademie Dresden

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) war am 10. Januar mit einem Informationsstand beim „Tag der offenen Tür“ in der Staatlichen Studienakademie Dresden (BA Sachsen) präsent und informierte über Praxismöglichkeiten im Rahmen des Studiums der Wirtschaftsinformatik. Die WGP ist seit kurzem anerkannter Praxispartner der Staatlichen

Studienakademie Dresden und bietet ab dem 01.10.2019 einen Studienplatz in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik an (www.wg-pirna.de -> Unternehmen -> Ausbildung und Studium).

Das Unternehmen bildet derzeit zwei Bauingenieure (BA), drei Immobilienkaufleute und eine Kauffrau für Büromanagement aus. (SSa)

Sitzungsplan für den Monat Februar 2019

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 07.02.2019, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	Großer Ratssaal
Dienstag, 12.02.2019, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal
Dienstag, 12.02.2019, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 14.02.2019, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Montag, 25.02.2019, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
- im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
- im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte) im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 30.01.2019
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 54. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 17.01.2019

Flurstück Nr. 66/3 der Gemarkung Copitz, Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung und Modernisierung des Wohngebäudes Hauptstraße 17

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4 c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung und Modernisierung des Wohngebäudes Hauptstraße 17, Flurstück 66/3 der Gemarkung Copitz erteilt.

Beschluss-Nr. 19/1033-61.1

Pirna, 17.01.2019
Lang, Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 74 „Naherholungszentrum Copitz“ der Stadt Pirna, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.

74 „Naherholungszentrum Copitz“ der Stadt Pirna mit integriertem Grünordnungsplan einschließlich der Begründung in der Fassung vom 30.11.2018 wird gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Naherholungszentrum Copitz“ der Stadt Pirna mit integriertem Grünordnungsplan einschließlich der Begründung i. d. F. v. 30.11.2018 mit den zugeordneten Anlagen Umweltbericht, Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung i. d. F. v. 30.11.2018, die Karte „Bestandsbewertung“ und der „Übersichtsplan zur Baumliste“, die Baumliste „Alle Einzelbäume im Plangebiet“, die Baumliste „Geschützte Einzelbäume im Plangebiet“, das Schallschutzgutachten i. d. F. v. 20.07.2017, die Überarbeitung des Schallschutzgutachtens i. d. F. v. 06.06.2018, die Baugrundvoruntersuchung für die Baufelder 1 – 7 + 11 i. d. F. v. 29.10.2018, die Baugrundvor-

untersuchung für die Baufelder 8 – 10 i. d. F. v. 15.11.2018 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

3. Von den durch die Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind die Stellungnahmen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen. Die Planung ist mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen.

Beschluss-Nr. 19/1034-61.1

Pirna, 17.01.2019
Lang, Bürgermeister

2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ der Stadt Pirna, OT Graupa Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des geänderten Entwurfes

1. Der geänderte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und



Gewerbegebiet „Am Borsberg“ der Stadt Pirna, OT Graupa in der Fassung vom 30.11.2018 sowie die Begründung in der Fassung vom 30.11.2018 werden gebilligt.

2. Es wird beschlossen, den geänderten Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ der Stadt Pirna, OT Graupa in der Fassung vom 30.11.2018, die dazugehörige Begründung in der Fassung vom 30.11.2018 sowie die Anlagen gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) verkürzt (14 Tage) im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung, öffentlich auszulegen. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.

Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Öffentlichkeit nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben kann.

3. Es wird beschlossen, den von der geänderten Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 i. V. m. § 13 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme

in angemessener Frist zu geben und von der öffentlichen Auslegung zu informieren.

Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben können.

Beschluss-Nr. 19/1035-61.1

Pirna, 17.01.2019

Lang, Bürgermeister

Erweiterung Friedrich-Schiller-Gymnasium Pirna/Beauftragung LP 3 – LP 9 für Planungsleistungen Außenanlagen

Auf der Grundlage des Fördermittelbescheides vom 13.12.2017 zum Neubau eines Erweiterungsbaus für das Friedrich-Schiller-Gymnasium einschließlich der darin ausgewiesenen und geprüften Kosten für die Kostengruppe 500 (Außenanlagen) in Höhe von 413.093,26 € und der Präzisierung der Aufgabenstellung (Anlage 1) für die Umsetzung dieser Außenanlagen unter Berücksichtigung der örtlichen Ge-

gebenheiten und Bestandsflächen (Sportflächen, Pausenhofflächen, Zufahrtsstraßen) (Anlage 2 und Anlage 1) wird die Beauftragung der Planungsleistungen für die Leistungsphasen (Lph) 3 – Entwurfsplanung bis Lph 9 – Objektbetreuung an das Landschafts-Architektur-Ingenieurplanungsbüro LAI Schreckenbach aus Dresden beschlossen.

Beschluss-Nr. 19/1040-65.0

Pirna, 17.01.2019

Lang, Bürgermeister

Zuschlag für einen Nachtrag zur Realisierungskonzeption für den Industriepark Oberelbe

Der Zuschlag für einen Nachtrag in Form einer 3D-Visualisierung zur „Realisierungskonzeption Industriepark Oberelbe“ wird an das Büro Kasparetz-Kuhlmann GmbH, 02681 Crostau vergeben.

Beschluss-Nr. 19/1045-61.1

Pirna, 17.01.2019

Lang, Bürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten sowie Einwohneranfragen

45. Sitzung des Stadtrates am 11.12.2018

Folgende Anfragen werden seitens der Stadträte gestellt:

■ Sachstand Waldkindergarten – StR Klobß (DIE LINKE)

Am 23.02.2018 wurde der Beschluss zur Unterstützung des Waldkindergartens grundsätzlich für 20 Plätze gefasst. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, in der Vorbereitung des Vorhabens den Verein zu unterstützen. Speziell geht es um die Findung und Vermittlung eines geeigneten festen Standortes und damit verbunden um die Kommunikation mit den entsprechenden Ämtern. Wie ist dazu der aktuelle Stand?

Antwort des Bürgermeisters:

Gemeinsam mit dem Waldkinder Pirna e. V. und allen Behörden wurde soweit geklärt, dass der Waldkindergarten als festes Quartier in der alten Kita in der Lohengrinstraße in Graupa untergebracht wird.

Dazu sind entsprechende Änderungen an dem Gebäude erforderlich. Als erste Maßnahme wird die nicht mehr zulässige Rettungsruhle in einen zweiten baulichen Fluchtweg umgebaut, wofür die 70 TEUR benötigt werden. Aufgrund der zwei unterschiedlichen Nutzungseinheiten in dem Gebäude erfolgt 2019 als notwendige Maßnahme die Errichtung einer weiteren Erschließungsanlage. Ziel ist es, den Waldkindergarten mit dem Schuljahr 2019/2020 in Betrieb zu nehmen.

■ StR Tränkner (PB)

Veranstaltung am 03.12.2018 im Hotel „Zur Post“

Am 3. Dezember 2018 fand im Hotel „Zur Post“ eine Veranstaltung der Bürgerinitiative „Basistunnel nach Prag“ zur Vorstellung ihrer Trassenvariante Dresden nach Prag statt, zu der meiner Meinung nach auch Vertreter der Stadtverwaltung Pirna

eingeladen wurden. Es waren rund 250 interessierte Bürger und zwei Stadträte da. Warum hat niemand von der Stadtverwaltung daran teilgenommen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es werden in allen Fällen, wo entsprechende Verwaltungsbeteiligung gefragt ist, Stellungnahmen abgeben. Der Verwaltung ist jedoch für die o. g. Veranstaltung keine explizite Einladung zugegangen. Es kann nicht Aufgabe der Stadtverwaltung sein, einzuschätzen, ob alle Veranstaltungen, die durch die Presse in der Zeitung beworben werden, die Verwaltung auch etwas angehen. Dennoch wird der Bürgerinitiative die Möglichkeit eröffnet werden, den Stadträten die entsprechenden Informationen zu geben.

Breitbandversorgung in Neundorf

Warum kann die WGP bis zum Neublock ein neues Kabelnetz (Glasfaserkabel)

legen und dann Interessierte und Gewerbetreibende nicht mit anschließen? Die Gewerbetreibenden sind nicht mehr in der Lage, ihre Geschäfte abzuwickeln. Was ist in der nächsten Zeit in Neundorf vorgesehen? Besteht die Möglichkeit, wenigstens bestimmte Unternehmen oder Privatpersonen kurzfristig an das Glasfasernetz mit anzuschließen?

Antwort der Verwaltung vom 15.01.2019: Von Seiten der Stadtverwaltung wurde die in der Sitzung des Stadtrates am 11.12.2018 vorgebrachte Anfrage an die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH hat wie folgt dazu Stellung genommen: „Der Fragesteller geht irrtümlicherweise davon aus, dass die WGP ein Glasfasernetz zur Breitbandversorgung ihrer Objekte in Neundorf verlegt habe. Auf diesen Irrtum wurde der Fragesteller bereits hingewiesen. Tatsache ist, dass zwischen der WGP und der Vodafone Kabel Deutschland GmbH seit 2012 ein Vertrag besteht, der es der Vodafone Kabel Deutschland GmbH gestattet, in allen Objekten der WGP ein Kabelnetz zu betreiben, über das Fernsehen, Radio, Telefonie und Internet angeboten werden. Die WGP ist weder Eigentümer noch Besitzer des betreffenden Netzwerkes und kann auch nicht in irgendeiner Weise darüber verfügen.“ Unabhängig davon liegen der Stadt Pirna die vorläufigen Fördermittelbescheide zur Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke des Bundes und Landes vor, welche bis Ende 2021 umzusetzen sind. Die Fördermittelgeber schreiben die Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zwingend vor. Es ist davon auszugehen, dass diese inhaltlich umfangreiche Ausschreibung mit ebenfalls umfangreichen Vertragsverhandlungen verbunden ist und in Verbindung mit dem komplexen Förderverfahren auch dieser Zeitrahmen benötigt werden wird. Da auch für die Verwaltung dieser Zeitraum keine befriedigende Lösung im Hinblick auf einen zeitnahen Internetausbau im Ortsteil dargestellt wird, wird es Ende Januar 2019 nochmals ein Spitzengespräch mit der Deutschen Telekom zu möglichen zeitnahen Alternativ- oder Zwischenlösungen geben. Unabhängig davon, besteht für

jeden Telekommunikationsanbieter bei öffentlichen Baumaßnahmen (länger als 8 Wochen) die Möglichkeit der Mitverlegung von Telekommunikationsleitungen. Eine Entscheidung, diese Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen, obliegt ganz allein den privaten Anbietern.

Ergebnis der Ausschreibung zum Abriss der alten Wäscherei

Zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 17. Mai 2018 ging es um die Kosten für den Abbruch der alten Wäscherei (BVL-18/0838-68.1). Der Abriss war mit 265.000,00 EUR geplant. Nun habe ich festgestellt, dass mittlerweile schon abgerissen wird. Der Bürgermeister versicherte in der Ausschusssitzung, dass der Stadtrat über das Ergebnis der Ausschreibung in Kenntnis gesetzt wird. Warum wurden wir bis jetzt noch nicht darüber informiert und wann wird das Ergebnis nachgereicht?

Antwort der Verwaltung vom 14.01.2019: Die Abbruchleistungen für das Grundstück Prof.-J.-Curie-Straße 16 waren in der Kostenberechnung vorgesehen mit 252.753€. Im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung wurde der Auftrag mit 177.939€ (Einheitspreisvertrag) erteilt. Der Zuschuss wird dann entsprechend den tatsächlich nachgewiesenen Kosten ausbezahlt.

■ Razzien im Stadtgebiet – StR Ludwiczak (CDU)

Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass heute im Stadtgebiet Razzien der Polizei stattgefunden haben?

Antwort des Oberbürgermeisters: Die Verwaltung hat davon auch erst nach den Meldungen über die entsprechenden Medien erfahren. Eine Vorinformation darüber erfolgte nicht.

■ StR Baldauf (CDU)

Verschmutzter Gehweg Maxim-Gorki-Straße

Anwohner haben sich beschwert, dass auf der Maxim-Gorki-Straße 5 – 7 massiv Taukot auf dem Fußweg liegt. Zum einen wird der hygienische Aspekt bemängelt und zum anderen die Rutschgefahr, die dadurch entsteht. Kann eine Reinigung veranlasst werden, ähnlich wie bei der Post auf der Gartenstraße?

Antwort der Verwaltung vom 19.12.2018: Die Reinigung des Gehweges ist durch den Grundstückseigentümer erfolgt.

Kostenerhöhung durch Pflegedienst in Posta

Aus dem Ortsteil Posta sind mir mehrere Fragen zum Thema Pflegedienst zugegangen. Denjenigen, die im hinteren Ortsteil Posta betreut werden müssen, wird aktuell ein erhöhter Kostensatz berechnet. Dieser ist durch die Pflegestufen nicht zu tragen. Die Preissteigerung in der letzten Zeit beträgt fast das Doppelte. Ist der Verwaltung dieser Missstand bekannt?

Antwort der Verwaltung vom 07.01.2019: Grundsätzlich kann die Verwaltung nicht beurteilen, inwieweit es sich bei der geschilderten Verfahrensweise des Pflegedienstes um einen Missstand handelt. Die gesetzliche Zuständigkeit für das Thema Pflege liegt bei den entsprechenden Pflegekassen, wo die zu pflegenden Personen versichert sind bzw. bei dem jeweiligen Pflegedienstleister, mit dem der spezielle Pflegevertrag abgeschlossen wurde. Daher wird empfohlen, sich mit den o.g. Institutionen in Verbindung zu setzen, um das angesprochene Problem direkt zu besprechen. Grundsätzlich ist es jedoch vordergründige Aufgabe des Pflegedienstes, die Erhöhung des Eigenanteils zu erklären. Als Vermittlungshilfe seitens der Stadt Pirna sind in der Anlage die dazu erforderlichen Kontaktdaten beigefügt.

Werbetafel für das BSZ für Wirtschaft und Technik

Wo darf das BSZ für Wirtschaft und Technik seine Hinweis- bzw. Werbetafeln aufstellen? Wie verhält sich der Sachstand aktuell?

Antwort der Verwaltung, Fachgruppe 60.4/Verkehrsangelegenheiten vom 14. Januar 2019:

Das Aufstellen der Hinweisschilder erfolgt auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Die Umsetzung erfolgt je nach Wetterlage bei bauoffenem Wetter.

Breitbandausbau in Neundorf

Die Bürgerinnen und Bürger sollten in Kenntnis gesetzt werden, dass sie in den nächsten Jahren keinen Breitbandanschluss erhalten. Können die Bürger



darüber informiert werden, wie sich der Sachstand zum Thema Breitbandausbau in Neundorf verhält?

Antwort der Verwaltung vom 19.12.2018: Die Verwaltung hat in der Vergangenheit über alle ausschlaggebenden Fakten im Rahmen der Beantragung und Bewilligung der Förderung zum Breitbandausbau regelmäßig im Pirnaer Anzeiger und verschiedenen Presseinformationen die Bürger informiert. Dies erfolgte zum Beispiel auch mit Erhalt des vorläufigen Fördermittelbescheides des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Unterstützung des Breitbandausbaus im Pirnaer Anzeiger am 20.11.2018. Zusätzlich informierte die Sächsische Zeitung ausführlich über den aktuellen Sachstand zum Thema. Im Rahmen der Umsetzung des Fördermittelbescheides ist die Verwaltung zur Einrichtung einer Internetseite zum Thema Breitbandausbau auf www.pirna.de verpflichtet. An dieser Stelle könnten dann unter einer Rubrik FAQ alle oft bzw. wiederkehrenden Fragen der Bürger platziert und beantwortet werden. Die Einrichtung dieser Seiten ist für Anfang 2019 geplant. Weiterhin wird die Verwaltung über die wesentlichen Schritte im Pirnaer Anzeiger informieren. Zusätzlich werden über die wesentlichen Meilensteine Pressemitteilungen herausgegeben.

Zustand Postaer Hafen

Es gab erneut Beschwerden zum Zustand des Postaer Hafens. Das Gelände ist nun endlich freigeschnitten, aber dadurch ist der tatsächliche Zustand (Verschmutzung durch Eimer, Pappkanister, usw.) ersichtlich. Kann die Verwaltung entweder jemanden beauftragen, den Müll zu entfernen oder selbst handeln?

Antwort der Verwaltung vom 10.01.2019: Der Postaer Hafen steht im Eigentum des dort tätigen Sportvereines. Ihm obliegt die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Pflege der Hafenanlagen.

■ StRin Richter (DIE LINKE)

Nachfrage zum Antrag ANT-18/0159-37.0 „Betriebsfeuerwehr der Firma Schill u. Seilacher Chemie GmbH in Pirna“

Mit dem o.g. Antrag wurde darum gebeten, in einer der kommenden Stadtratssit-

zung über das stattgefundene Gespräch mit der Firma Schill&Seilacher zu informieren. Leider ist dies noch nicht erfolgt. Wann wird diese Information nachgereicht?

Antwort der Verwaltung vom 03.01.2019: Im Jahr 2018 hat ein Gespräch über die Gründung einer Betriebsfeuerwehr mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und dem Geschäftsführer Herrn Dr. Uwe Dittich im Beisein des Gemeindeführers Peter Kammel und des Brandschutzbeauftragten der Firma Schill&Seilacher Herrn Michael Jürgens stattgefunden. In diesem Gespräch wurden die Randbedingungen für die Gründung einer Betriebsfeuerwehr an Hand des aktuellen Merkblattes der VdS „Nichtöffentliche Feuerwehren – Ein Baustein des betrieblichen Gefahrenabwehrmanagements“ erörtert. Die Firma Schill&Seilacher Chemie GmbH in Pirna wird die Bedingungen der Möglichkeit der Gründung einer Betriebsfeuerwehr noch einmal prüfen und der Stadt Pirna im ersten Quartal 2019 ihre Entscheidung mitteilen.

Nachfragen zum Bericht des Landrates vom 17.09.2018

1. Im Bericht des Landrates vom 17.09.2018 Teil d, Seite 18, Geschäftsbereich Gesundheit, Soziales und Ordnung, geht es um die Ergebnisse der Schulaufnahmeuntersuchung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Können die Ergebnisse der Schulaufnahmeuntersuchung der Pirnaer Kinder in den letzten 5 Jahre ermittelt und uns zur Kenntnis gegeben werden (evtl. auch im nichtöffentlichen Teil aus datenschutzrechtlichen Gründen)?
2. In dem Bericht wird über eine 30-Stunden Stelle ab 01.09.2018 für die Gesundheitsförderung in Kitas informiert.
 - Welche konkreten Aufgaben hat die Stelle für den Landkreis und explizit für Pirna?
 - Was ist seit dem konkret in Pirna passiert?
 - Mit welchen Kitas gab es schon Gespräche bzw. gibt es schon Projekte?
 - Wie geht es nach der geförderten Stelle, die am 31.12.2019 endet, weiter?
 - Was unternimmt die Stadtverwaltung Pirna gegen diese Spirale

nach unten bei den Ergebnissen der Schulaufnahmeuntersuchung bzw. gibt es konkrete Maßnahmen, damit die Schuluntersuchungen bei den Pirnaer Kindern besser ausfallen?

Antwort der Verwaltung vom 17.01.2019: Zu 1. Durch die zuständige Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Frau Schein, wurde die Stadt Pirna und alle in der Stadt tätigen freien Träger darüber informiert, dass der Landkreis die derzeit vorliegenden Ergebnisse der Schuluntersuchungen aufbereitet und bis Ende März 2019 einen Sachstand an die Stadtverwaltung weiterleitet. Sobald diese Informationen vorliegen, werden wir im zuständigen Ausschuss darüber berichten.

Zu 2. Die Fragen wurden durch Frau Schein, als zuständige Fachberaterin für Kindertageseinrichtung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, an die zuständige Stelle des Gesundheitsamtes weitergeleitet. Eine Antwort liegt derzeit noch nicht vor, wird jedoch nach Posteingang an den zuständigen Ausschuss weitergegeben.

■ Nachfrage zur Stellungnahme vom 22.06.2018 bzgl. Überprüfung der „freihändigen Vergaben“ (ANT-17/0131-14.0) – StR Heinrich (PB)

Anfang des Jahres 2018 beschloss der Stadtrat, eine Überprüfung der „freihändigen Vergaben“ der Verwaltung durch den Fachdienst Rechnungsprüfung vornehmen zu lassen. Eingereicht wurde dieser Antrag bereits im Oktober 2017. Leider liegt der Prüfbericht immer noch nicht vor, obwohl dieser im Juni 2018 für das 4. Quartal 2018 angekündigt wurde.

1. Wann wird dieser Prüfbericht dem Stadtrat vorgelegt?
2. Wie viele Arbeitsstunden wurden für die Prüfung bis zum 30.11.2018 bereits aufgewandt?
3. Welche Maßnahmen, Herr Oberbürgermeister, haben Sie ergriffen, um die Arbeit am Prüfbericht zu beschleunigen?

Antwort der Verwaltung vom 03.01.2019: Zu 1. Der Prüfungsbericht Freihändige Vergaben im Zeitraum 2014 bis 2017 wird dem Stadtrat in der Sitzung am 30.01.2018 zur Kenntnis gegeben.

Zu 2. Bis zum 30.11.2018 wurden für die

Prüfung insgesamt ca. 230 Stunden aufgewandt.

Zu 3. In der Information vom 22.06.2018 zu ANT-17/0131-14.0 wurde bereits darüber informiert, dass die längere Bearbeitungszeit auf personelle Veränderungen im FD 14 zurückzuführen ist (Kündigung einer Mitarbeiterin zum 28.02.2018, Umsetzung einer Mitarbeiterin zum 01.03.2018 und Neueinstellung einer Mitarbeiterin zum 01.05.2018 sowie damit verbundene Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen). Mit den dort dargestellten Maßnahmen (Umsetzung und Neueinstellung von Mitarbeiterinnen) wurden umgehend die erforderlichen Schritte zur Wiederherstellung der vollständigen Arbeitsfähigkeit der FD 14 umgesetzt. Allerdings hat sich die im Juni geschilderte Situation zusätzlich durch größere krankheitsbedingte Ausfallzeiten im FD 14 verschärft, so dass es nochmals zu Verzögerungen kam.

■ **Ausschankstand der KTP auf dem Weihnachtsmarkt – StR Matzke (PB)**

Der Ausschank von alkoholischen Getränken gehört nicht zu dem Aufgabengebiet der Kultur- und Tourismusgesellschaft. Die Aufgaben der KTP sind das Betreiben des Stadtmuseums, der Stadtbibliothek, die Richard-Wagner-Stätten in Graupa, der Tourismusservice sowie das Durchführen von Veranstaltungen. Mit welcher Genehmigung betreibt die KTP einen Ausschankstand mit Feuerzangenbowle und alkoholischen Getränken auf dem Pirnaer Weihnachtsmarkt 2018? Wer bezahlt das Standgeld und die Verkaufshüttenmiete sowie das eingestellte Personal?

■ **Antwort der Verwaltung vom 09.01.2019:**

Seitens der KTP wurde folgende Stellungnahme abgegeben: Die KTP betreibt auf dem Canalettomarkt zwei Hütten: Eine Hütte dient dem Verkauf von Pirnaer Unikaten sowie weiteren, für die Stadt Pirna und die Sächsische Schweiz typischen Produkten. Diese Hütte erfüllt somit Aufgaben im Rahmen des Stadtmarketings. Um möglichst viele Besucher gezielt auf die Unikatshütte aufmerksam zu machen sowie zur Finanzierung eines öffentlichkeitswirksamen Verkaufs der Pirnaer Unikate wurde die Entscheidung getroffen, eine weitere Hütte zum Ausschank eines indi-

viduellen Heißgetränks direkt neben der Unikatshütte zu betreiben. Grundlage für das Betreiben der Pirnaer Weihnachtshütten ist ein Dienstleistungsvertrag zwischen KTP und SBP, deren Aufgabe unter anderem auch die Umsetzung des Stadtmarketings für die Stadt Pirna ist. Die laufenden Kosten für den Betrieb der Hütten trägt die KTP. Eine Standgebühr ist nicht zu zahlen – dies wurde im Vertrag zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Plan de Saxe GmbH zur Durchführung des Canalettomarktes entsprechend geregelt. Die Verkaufshütten befinden sich im Eigentum der KTP.

■ **Nachfrage zur BVL-18/1015-60.2 „Vergabe v. Planungsleistungen 1 – 4, Ausbau Borsbergstraße“ – StR Heerde (CDU)**

Der Ortschaftsrat Graupa bedauert, dass ihm die BVL zur Planungsvergabe Borsbergstraße Graupa nur zur Kenntnisnahme gegeben wurde und es somit nicht zur Beschlussfassung kam. Dadurch war den Mitgliedern des SEA die Stellungnahme des Ortschaftsrates Graupa nicht bekannt. Der Bereich des unteren Stücks der Richard-Wagner-Straße von Einmündung Emil-Pfanne-Straße bis zur Stadtgrenze Dresden ist noch nicht grundlegend ausgebaut. Wird von Seiten der Stadtverwaltung künftig Erweiterungsbedarf für diesen Abschnitt gesehen?

Antwort der Verwaltung vom 7. Januar 2019:

Die Planung für die Borsbergstraße in Graupa ist im langfristigen Investitionsplan der Stadt Pirna kostenmäßig eingestellt. Diese Kosten beziehen sich auf den Abschnitt zwischen Kastanienallee und Richard-Wagner-Straße auf einer Länge von ca. 600m, inklusive der Neugestaltung des Knotenpunktes Richard-Wagner-Straße und Graupaer Straße. Die Richard-Wagner-Straße ist derzeit mit keinen Kosten und keiner geplanten Bauzeit im langfristigen Investitionsplan dargestellt.

Einwohneranfragen

■ **Herr Keil stellt folgende Fragen: Umgang mit Bauvorschriften**

1. Ich habe in Eigeninitiative den Fußweg an unserem Grundstück für eine zweite

Einfahrt abgesenkt. Dies war nur unter strengen Vorgaben der Stadt (mit Granitbordeinfassung und in polygonaler Art mit Granitpflaster ausgepflastert) und auf eigene Kosten möglich. Die Einfahrt auf dem neugebauten Schulweg in Neundorf wurde asphaltiert. Wird mit zweierlei Maß gemessen, wie die Fußwege zu gestalten sind?

2. Die Vorwerkstraße in Pirna wurde in mehreren Bauabschnitten gebaut. Dabei ist mir aufgefallen, dass es deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Bauabschnitten gibt. Im ersten Bauabschnitt wurde eine dreireihige Pflasterwasserrinne am Fußweg entlang gestaltet. Im zweiten Bauabschnitt wurde nur noch eine Pflasterreihe als Wasserlauf in die Schleusen gesetzt. Der Anschluss an der Schule wurde mit Asphalt geschlossen. Für mich ist keine Linie innerhalb der Bauabschnitte erkennbar, um eine einheitliche Gestaltung zu erzielen. Gibt es da klare Vorschriften?

Antwort des Bürgermeisters vom 7. Januar 2019:

zu Punkt 1.) Die Asphaltierung des südlichen Gehweges zwischen dem Dorfplatz Neundorf (Autohaus Huth) bis zur Grundschule Neundorf wurde durch die Stadt Pirna im Rahmen der Schulwegsicherung für die Grundschüler als Zwischenlösung bis zum geplanten grundhaften Ausbau der Staatsstraße S174 Alt-Neundorf einschließlich Dorfplatz hergestellt. Für den beabsichtigten grundhaften Straßenausbau werden Ausbauvarianten mit Vorschlägen zu den Oberflächenbefestigungsmaterialien der jeweiligen Straßenbestandteile untersucht. Die Beschlussfassung obliegt dem entsprechenden Gremium der Stadt Pirna (Stadtentwicklungsausschuss bzw. Stadtrat). Für die Umgestaltung des Dorfplatzes Neundorf sind gemäß dem langfristigen Investitionsplan der Stadt Pirna die Planungsleistungen für die Jahre 2018/2019 eingestellt. Weiterhin sind für 2020/2021 die finanziellen Mittel für die Bauausführungen im Haushalt vorgesehen. Ihre Zufahrt befindet sich außerhalb des Baubereiches für die Umgestaltung des Dorfplatzes Neundorf. Für die Herstellung einer Zufahrt gibt die Stadt Pirna als Straßenbaulastträger vor, wie

diese fachgerecht herzustellen ist. Diese Vorgaben sind einheitlich und werden nur beim Befestigungsmaterial durch die vorliegenden örtlichen Gegebenheiten variieren. Die Kosten für die Herstellung einer Zufahrt hat der Antragsteller zu tragen.

zu Punkt 2.) In erster Linie besteht die Notwendigkeit zur Herstellung einer ordnungsgemäßen, funktionsfähigen und regelkonformen Straßenanlage. Zu beachten sind anschließend vorhandene örtliche Zwangspunkte (Zufahrten, Zugänge etc.) und gebiets- (bestehende Grundstücksnutzungen) bzw. lagetypische (Gefällestrecken) Besonderheiten. Die Straßenentwässerung (Straßeneinläufe, Entwässerungsgerinne u. a.) ist Bestandteil der Straßenanlage. Hierbei legt der zuständige Straßenbaulastträger Ausbaustandards fest, wie z.B. Entwässerungsgerinne 1-zeilig, 2-zeilig, 3-zeilig oder Asphaltierung bis an den Straßen-/Gehwegbord, unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen Besonderheiten. Hierbei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten und einzuhalten.

Vorschriften zu denkmalgeschützten Gebäuden

Mein Haus wurde unter Denkmalschutz gestellt und ich habe Dach und Fassade saniert. Speziell bei der Gestaltung des Daches wurden mir strenge Vorschriften gemacht. Aufgrund von moderneren Baustoffen wollte ich kleine Änderungen vornehmen, diese wurden mir aber verwehrt. Darum erstaunt es mich sehr, dass in der Nähe der historischen Innenstadt Häuser stehen, die gar kein Dach mehr besitzen und nur aus einem Betonwürfel bestehen. Wird hier wieder mit zweierlei Maß gemessen, wer was bauen darf? Gibt es Vorschriften zur Sanierung bzw. zum Bau von Häusern, die gewisse Bedingungen setzen, dass sich die Gebäude an ihre unmittelbare Umgebung anpassen?

Antwort des Bürgermeisters vom 08.01.2019:

Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege ist gemäß dem Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (SächsDSchG), die Kulturdenkmale zu schützen und zu pflegen, sowie deren Zustand zu überwachen und auf die Abwendung von Gefährdun-

gen hinzuwirken. Gebäude (mit Zubehör und Nebenanlagen), die als Kulturdenkmal im Sinne des § 2 Abs. 1 SächsDSchG erfasst sind, wurden auf der Grundlage von § 10 Abs. 1 SächsDSchG durch das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen im Einvernehmen mit der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde in die Kulturdenkmalliste des Freistaates Sachsen aufgenommen. Gegenstand des Denkmalschutzes kann auch die Umgebung eines Kulturdenkmals sein, soweit sie für dessen Bestand oder Erscheinungsbild von erheblicher Bedeutung ist (§ 2 Abs. 3 Satz 1 SächsDSchG). Die denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen und Auflagen für Einzeldenkmale (z.B. Gebäude) sind strenger und höher zu bewerten, als mögliche Auflagen für den Umgebungsschutz. Für die zumutbaren Auflagen zur Sicherung und Pflege des Kulturdenkmales besteht die Möglichkeit, sich diese fördern zu lassen und/oder diese Aufwendungen steuerlich gemäß Einkommenssteuergesetz erhöht abzuschreiben. Jeder Antrag (Sanierung und Umbau von Kulturdenkmälen sowie Neubau von Gebäuden in der Umgebung von Kulturdenkmälen) unterliegt der fachlichen Prüfung der unteren Denkmalschutzbehörde im Einvernehmen mit der Fachbehörde (Landesamt) und wird einzelfallbezogen betrachtet und gewertet. Grundlage für jede Einzelfallentscheidung ist die gebotene Zumutbarkeit denkmalpflegerischer Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen. Weiterhin arbeiten in der Frage des einzelfallbezogenen Einfügens und der Beurteilung der Umgebung die zuständigen Fachbereiche, die untere Bauaufsichtsbehörde und die untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Pirna eng mit dem Fachdienst der Stadtplanung zusammen. Wenn die grundsätzliche Feststellung getroffen ist, dass Baurecht besteht und die Erschließung gesichert ist, ist zu prüfen, ob sich das Bauvorhaben im Sinne des § 34 Baugesetzbuch in die nähere Umgebung einfügt. Die Begriffe/Kriterien „nähere Umgebung“ und „einfügen“ sind in der Gesetzgebung nicht eindeutig geklärt (unbestimmte Rechtsbegriffe). Dabei spielen die nach außen wahrnehmbare Erscheinung der Gebäude in ihrer (absoluten) Größe und Höhe sowie das Verhältnis zur umgebenden Freifläche eine vorrangig-



ge Rolle. Andere Maßfaktoren der Baunutzungsfaktoren spielen eine untergeordnete bis gar keine Bedeutung, da diese in der Örtlichkeit meist schwer abzulesen sind. Je einheitlicher ein vorhandenes Gebiet strukturiert ist, desto einfacher lässt sich ein neues Vorhaben beurteilen. Je vielfältiger jedoch die Bauformen und Nutzungen sind, desto schwerer fällt die Bestimmung eines Rahmens. Das heißt, dass bei einem „uneinheitlichen“ Erscheinungsbild auch die sogenannten „Betonwürfel“ dem Einfügegebot genügen können. Ziel ist stets das ausgewogene Einfügen von Neubauvorhaben in deren Umgebung aus stadtplanerischen sowie denkmalschutzrechtlichen Aspekten.

Breitbandausbau in Neundorf

Mir und vielen anderen in Neundorf wurden die Telekomanschlüsse gekündigt. Der neue Vertrag beinhaltet denselben Preis

zu einer noch schlechteren Leistung. Wie kann so schnell wie möglich ein Anschluss erfolgen?

Antwort des Bürgermeisters vom 19.12.2018:

Wie der Presse zu entnehmen war, hat die Stadt Pirna nach einem sehr langen und aufwendigen Antragsverfahren einen vorläufigen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Ausbau der Breitbandversorgung in den unterversorgten Gebieten erhalten. Mit Erhalt des Bescheides wurde durch die Verwaltung die notwendige Kofinanzierung beim Freistaat Sachsen beantragt. Wie wir selbst bis heute nur aus der Presse entnehmen konnten, soll diese in Aussicht stehen. Ziel ist es nun, die ermittelten „weißen Flecken“ im Stadtgebiet in der Zukunft auszubauen. Die Ortsteile Neundorf, Krietzschwitz und Rottwerndorf sind bekanntermaßen eines dieser unterversorgten Gebiete. Mit der Übergabe des Fördermittelbescheides wurde die Stadt Pirna an hohe Anforderungen im Rahmen der Umsetzung aus dem Bescheid gebunden. Dabei ist zu beachten, dass Breitbandnetze sehr komplexe Infrastrukturen sind. Um einen technologisch und wirtschaftlich nachhaltigen Ausbau zu realisieren, bedarf es einer fundierten Planung. Diese Planung wird unter anderem auf Trassenwahl und Standorte der einzelnen Kabelverzweiger eingehen. Gleichzeitig werden auch die Möglichkeiten der Synergienutzung, beispielsweise in Form von Mitnutzung alternativer Infrastrukturen, geprüft. Durch die Stadt Pirna muss ein europaweites Ausschreibungsverfahren für den geplanten Ausbau bis Anfang April 2019 eingeleitet sein. Laut vorläufigem Zuwendungsbescheid muss 18 Monate nach Erhalt des Fördermittelbescheides mit dem Ausbau begonnen werden. Der Fördermittelbescheid schreibt die Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zwingend vor. Wir gehen davon aus, dass diese inhaltlich umfangreiche Ausschreibung mit ebenfalls umfangreichen Vertragsverhandlungen verbunden sein und in Verbindung mit dem komplexen Förderverfahren auch dieser Zeitrahmen benötigt werden wird. Der von Ihnen geschilderte Sachverhalt bzgl. der Umstellung der vorhandenen Telefon-

anschlüsse wurde uns von Seiten der Deutschen Telekom bestätigt. Leider kann die Stadt Pirna keinen Telekommunikationsanbieter zum Breitbandausbau verpflichten. Für alle Anbieter ist ein Eigenausbau in Neundorf bisher wirtschaftlich nicht lukrativ. Unabhängig davon, wurde uns von Seiten der Deutschen Telekom versichert, dass nur die Anschlüsse auf einen IP-basierenden Anschluss umgestellt werden, bei denen die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Eine Nutzung als Telefonanschluss wird weiterhin uneingeschränkt möglich sein. Unabhängig davon wird sich damit Ihr Internetanschluss nicht nachhaltig verbessern. Ich versichere Ihnen, dass dies auch für uns keine befriedigende Lösung im Hinblick auf einen zeitnahen Internetausbau im Ortsteil ist. Aus diesem Grund wird sich die Verwaltung im Januar 2019 nochmals mit der Deutschen Telekom zu einem Spitzengespräch zum Ortsteil Neundorf treffen. Ziel soll dabei sein, für den Ortsteil zeitnahe Alternativ- oder Zwischenlösungen zu finden. Über mögliche Ergebnisse dieses Gesprächs wird die Verwaltung gesondert informieren.

■ **Herr Liechti** stellte folgende Fragen:

Kindertagesstätte Schlängelbachweg

Ich bin Vorsitzender im Elternrat der Kindertagesstätte Schlängelbachweg. Der Hort der Lessing-Grundschule soll in das Haus 2 der Kita einziehen. Deswegen müssen die ca. 38 Kinder aus dem Haus 2 weichen. Nun werden auf zwei Etagen knapp 200 Kinder im Haus 1 betreut. Die Erzieher aus dem Haus 2 haben bereits gekündigt und sind ab März nicht mehr da. Außerdem wurde ein Sonderantrag für Oktober bis November gestellt, dass die Kita mehr Kinder betreuen darf als der Betreuungsschlüssel hergibt. Wie kann die Stadt gewährleisten, dass die Kinder der Kita Schlängelbachweg ordnungsgemäß betreut werden können? Welche Maßnahmen seitens der Stadt werden vorgenommen, um das Haus 1 und die übrig gebliebenen Erzieher zu entlasten?

Antwort des Bürgermeisters vom 17.01.2019:

Im Rahmen der Beschlussfassung zur Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen/-pflegen in der Großen Kreisstadt Pirna für den Zeit-

raum vom 01.08.2019 bis 31.07.2020 (BVL-18/1001-40.1) wurde u.a. auch die künftige Entwicklung der Betreuungsangebote in der Planungsregion Altstadt/Zehista/Neundorf dargestellt und beschlossen. Aufgrund der langfristig zu erwartenden Vierzügigkeit der Lessing-Grundschule besteht Handlungsbedarf. Im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppensitzung, unter Beteiligung von Vertretern der Lessing-Grundschule, des Hortes der AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und des Hortes der Diakonie Pirna e.V. sowie Elternratsvorsitzenden und von Fraktionsmitgliedern des Pirnaer Stadtrates bestand Konsens, dass es zu einer „Neuordnung der Betreuungsangebote und der Trägerlandschaft“ in der Planungsregion kommen soll. Eine Maßnahme ist dabei u.a. die Freilenkung des Schlängelbachweges, Haus 2. Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist grundsätzlich eine gültige Betriebserlaubnis erforderlich. Um die Schritte am Standort Schlängelbachweg realisieren zu können, erfolgte umgehend die Abstimmung mit dem Landesjugendamt. Der Träger arbeitet auf der Grundlage einer gültigen Betriebserlaubnis. Im Rahmen eines Elternnachmittages am 08.01.2019 informierten die Stadtverwaltung und der Träger vor Ort zur aktuellen Situation und zu anstehenden Maßnahmen.

Lange Wartezeiten auf Elterngeld

Wir haben eine Woche nach der Geburt unseres Kindes den Antrag auf Elterngeld gestellt. Dort haben wir gesagt bekommen, dass die Bearbeitung bis zu 3 Monate dauern kann, da es sich auch um eine Ausländergeldstelle handelt und die Ausländer Vorrang haben. Welche Begründung gibt es dafür? Es ist schwierig, zu viert 3 Monate lang von einem Gehalt zu leben.

Antwort des Bürgermeisters vom 17.01.2019:

Die Anfrage wurde an den zuständigen Leiter des Referates Sonstige Soziale Leistungen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge weitergeleitet. Konkrete Rückfragen können in direkter Abstimmung mit diesem unter der Ruf-Nr. 03501 551-2260 vorgenommen werden.

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes des Bebauungsplanes
Nr. 74 „Naherholungszentrum Copitz“
der Stadt Pirna

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Naherholungszentrum Copitz“ in der Fassung vom 30.11.2018 wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich im Ortsteil Copitz, hat eine Größe von 22,7 Hektar und wird wie folgt begrenzt:

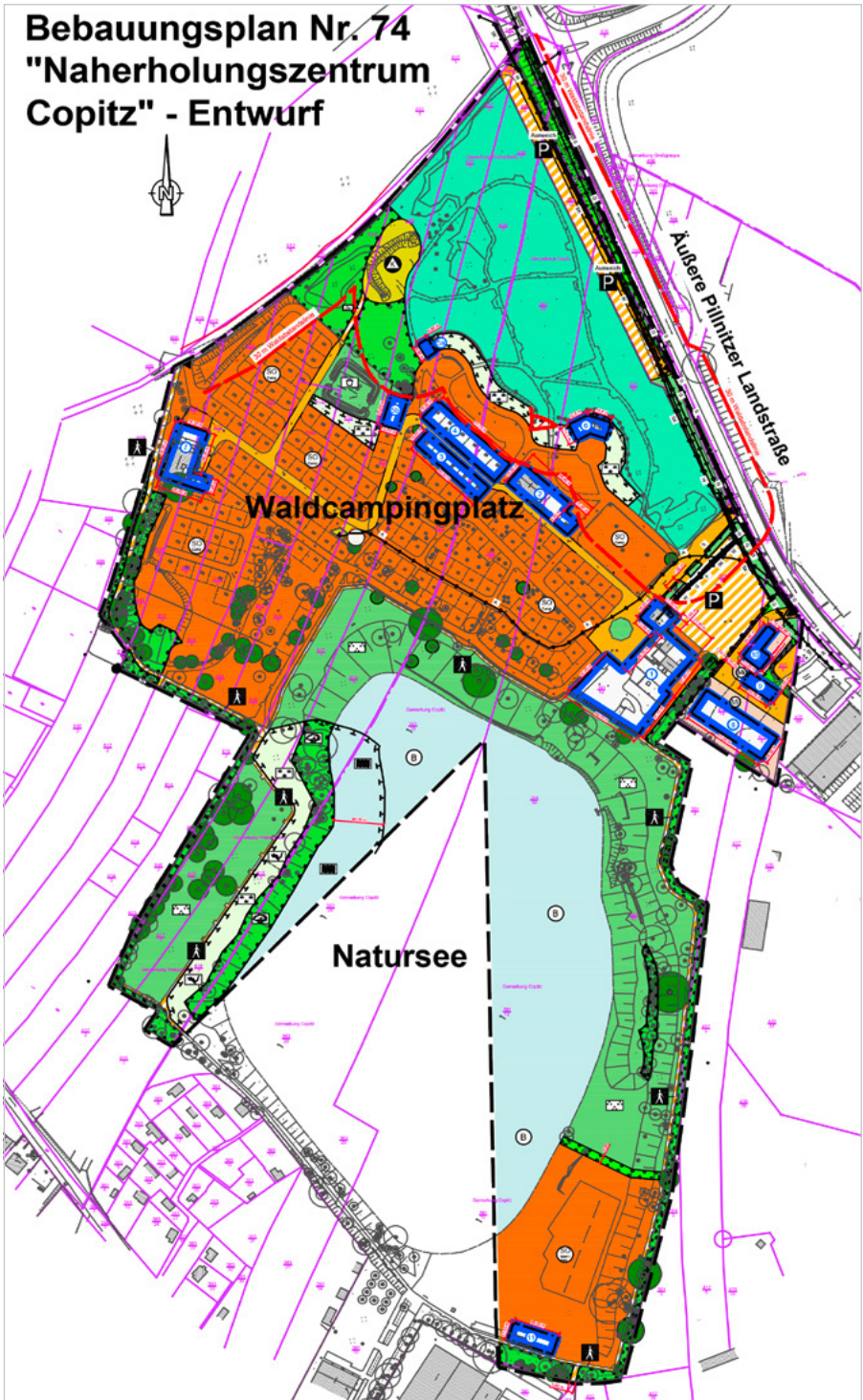
- im Norden durch die Pillnitzer Landstraße und die Waldflächen südlich der S177,
- im Osten durch die Kleingartenanlage „Naherholung“, der JET-Tankstelle und dem Netto-Markt,
- im Süden durch eine ehemalige Einzelhandelseinrichtung (Massa-Halle am Söbrigener Weg) und im Südwesten durch die Wasserfläche des Naherholungszentrums
- im Westen durch die Kleingartenanlage „An der Kiesgrube“.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes.

Zu den Planunterlagen des Entwurfes gehören die Planzeichnung, die textlichen Festsetzungen und die Begründung mit folgenden Anlagen: Umweltbericht, Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Bestandsbewertung aller Gehölze, Baumlisten, Schallschutzgutachten einschließlich der Überarbeitung und die Baugrundvoruntersuchungen.

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ausgelegt.

Auch Kinder und Jugendliche sind der Teil der Öffentlichkeit. Im Sinne des § 3 BauGB. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind neben dem nach Maßgabe



Entwurf Bebauungsplan Nr. 74 „Naherholungszentrum Copitz“
(Abbildung: Stadtverwaltung)

der Anlage 1 zum BauGB unter anderem nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltbericht verfügbar und werden mit ausgelegt:

Art der vorhandenen Informationen	Urheber / Datum	Thematischer Bezug
Flächennutzungsplan (FNP) und Landschaftsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pirna-Dohma, <u>Hinweis:</u> Auf Anforderung im Stadthaus 1, Zimmer 2.08 einsehbar.	Stadtverwaltung Pirna 2004, zuletzt geändert am 26.07.2017	Integrierte Bestandsaufnahme und Bewertung aller Schutzgüter (Landschaftsplan), Gesamtstädtische Bauleitplanung (FNP).

Bebauungsplan Nr. 74 mit integriertem Grünordnungsplan	Schulz, UmweltPlanung, Pirna 30.11.2018	Bewertung von Natur und Landschaft, naturschutzrechtliche Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, Grünordnerische Maßnahmen/Festsetzungen zur Grünordnung einschließlich Gehölzbestandsliste
Umweltbericht	Schulz, UmweltPlanung, Pirna 30.11.2018	Bestandsaufnahme und Bewertung des Umweltzustandes, Entwicklungsprognosen des Umweltzustandes, Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen, umweltbezogene Zielvorstellungen
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG	Schulz, UmweltPlanung, Pirna 30.11.2018	Grundlagenermittlung, Beschreibung der möglichen Wirkfaktoren, Erfassung und Bewertung der Habitatstrukturen im Plangebiet, Ermittlung des prüfungsrelevanten Artenspektrums, Bestandscharakterisierung und Abschätzung der Betroffenheit der relevanten Arten, Maßnahmen zur Sicherung der ökologischen Funktionalität, Lage der Habitatstrukturen im Plangebiet sowie Nachweise der Arterfassung
Karte Bestandsbewertung und Übersichtsplan zur Baumliste; dazu die Baumliste aller „Einzelbäume im Plangebiet“ sowie die Baumliste „Geschützter Einzelbäume im Plangebiet	Schulz, UmweltPlanung, Pirna 30.11.2018	Graphische Darstellung aller Einzelbäume aus Sicht der standortseitigen Lage sowie des Artenspektrums im Plangebiet.
Schallschutzgutachten	Akustik Bureau Dresden GmbH 20.07.2017	Beurteilung und Prüfung verschiedenster Lärmeinflüsse auf die geplanten Nutzungen im Plangebiet
Überarbeitung Schallschutzgutachten	Akustik Bureau Dresden GmbH 06.06.2018	Ergänzung der Lärmauswirkung für die Planung einer Rettungsleitstelle im Plangebiet
Baugrundvoruntersuchung	Ingenieurbüro für Geotechnik und Umwelt GmbH, Erdbaulaboratorium Dresden, 29.10.2018	Ergebnisse zur Untersuchung der Grundwasserverhältnisse, Gründungsempfehlungen, relevante bodenmechanische Kennwerte anstehender Böden, Versickerungsfähigkeiten
Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan	Landratsamt, Untere Naturschutzbehörde	Erfordernis zu externen Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Copitz mit einer Pflanzung von Schwarzpappeln und einer Wildobstwiese

Die Auslegung erfolgt **vom 11.02.2019 bis einschließlich 15.03.2019** im Foyer des Rathauses, Bereich Bürgerbüro, Am Markt 1/2 der Stadt Pirna, zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 Uhr
- Di. 8:00 – 19:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 Uhr
- Do. 8:00 – 19:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt

unter www.pirna.de/Bekanntmachungen_nach_Baugesetzbuch.41031/ sowie im Geoportal der Stadt Pirna unter www.geoportal.pirna.de zugänglich gemacht.

Weiterhin sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und sämtliche Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es wird darauf hingewie-

sen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung



Geänderter Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Öffentliche Auslegung

des geänderten Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ der Stadt Pirna, OT Graupa

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 17.01.2019 die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ der Stadt Pirna, OT Graupa in der Fassung vom 30.11.2018 beschlossen.

Der geänderte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ in der Fassung vom 30.11.2018 wird gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) verkürzt (auf die Dauer von zwei Wochen) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung öffentlich ausgelegt. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.

Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass die Öffentlichkeit nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellungnahmen abgeben kann.

Das auf der rechten Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich im OT Graupa am Kirchweg. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 475/2 und 475/4

der Gemarkung Großgraupa mit einer Fläche von ca. 21.700 m² (ca. 2,17 ha) und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch den Grünen Weg, Flurstück 130/61 und die am Kirchweg gelegenen, gewerblich genutzten Flurstücke 130/60, 130/53, 130/57, 130/59, 126, 117 und 122 der Gemarkung Großgraupa,
- im Osten durch das Waldgrundstück 475/3 der Gemarkung Großgraupa
- im Süden durch die Kastanienallee (S 167) Flurstück 333, Gemarkung Großgraupa und
- im Westen durch das am Kirchweg gelegene bewaldete Flurstück 363 und das Wohngrundstück mit der Flurstücksbezeichnung 359/4, 359/5 sowie das am Grünen Weg gelegene Wohngrundstück 131/42 der Gemarkung Großgraupa.

Insbesondere aufgrund der Feststellung eines gesetzlich geschützten Biotops (Trockenrasen) im Sommer 2018 auf der Fläche im Plangebiet, wo ein Einkaufsmarkt errichtet werden soll sowie aufgrund des

Erfordernisses der Entwicklung eines neuen Trockenrasens außerhalb des Plangebietes wurden Änderungen und Ergänzungen im Entwurf und in der Begründung erforderlich.

Die inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen sind in der Planzeichnung (Teil A), in den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie in der Begründung des geänderten Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Wohn- und Gewerbegebiet „Am Borsberg“ rot gekennzeichnet.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes sowie das Bauangebot für eine geringfügige Erweiterung des Gewerbegebietes und die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes.

Zu den Planunterlagen des geänderten Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes gehören die Planzeichnung, die Planzeichenerklärung, die textlichen Festsetzungen, die Begründung, der Grünordnungsplan in der Fassung vom 30.11.2018 sowie das Baugrundgutachten i. d. F. v. 24.10.2017, das Schallschutzgutachten i. d. F. v. 15.03.2018 und die Ein-

schätzung der Grundstücksentwässerung i. d. F.v. 05.03.2018.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB handelt, der weniger als 2 ha Grundfläche aufweist, wird das beschleunigte Verfahren nach § 13 a Abs. 2 BauGB angewandt. Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung mit Anlagen sowie der Grünordnungsplan, das Baugrundgutachten, das Schallschutzgutachten und die Einschätzung der Grundstücksentwässerung (Regenwasser)-Entwässerungskonzept öffentlich ausgestellt. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB. Die Auslegung erfolgt **vom 11.02.2019 bis 22.02.2019** im Foyer des Rathauses, Bereich Bürgerbüro, Am Markt 1/2, Erd-

geschoss zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 Uhr
- Di. 8:00 – 19:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 Uhr
- Do. 8:00 – 19:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Gemäß § 4 a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt unter www.pirna.de/Bekanntmachungen_nach_Baugesetzbuch.41031/ sowie im Geoportal der Stadt Pirna unter www.geoportal.pirna.de zugänglich gemacht. Weiterhin sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und sämtliche Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Dabei sind Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des Planentwurfes zulässig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis kann nur zu den Stellungnahmen erfolgen, bei denen die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung

Satzung der Stadt Pirna über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in der Ortslage Bonnewitz – Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 34 Absatz 6 i. V. m. § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 die Satzung der Stadt Pirna über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteil der Ortslage Bonnewitz in der Fassung vom 03.12.2018 als Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ in der Fassung vom 03.12.2018 gemäß § 34 Abs. 6 i. V. m. § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Die Klarstellungssatzung kann bei der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Stadtentwicklung, Am Markt 10, 2. Etage,

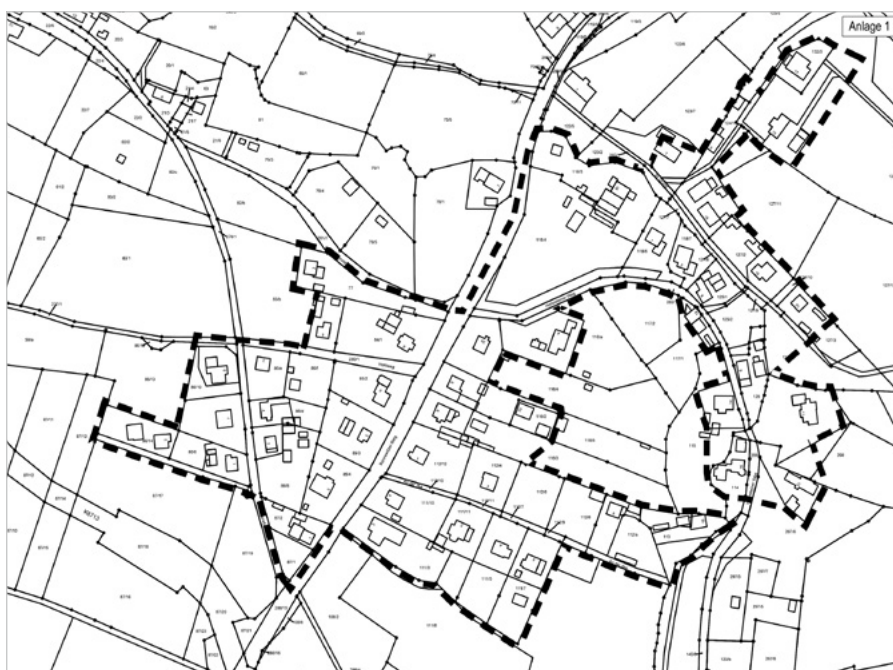
01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Klarstellungssatzung ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festlegung in der Klarstellungssatzung.

Der räumliche Geltungsbereich befindet sich im südlichen Teil der Ortslage Bonnewitz und umfasst die Flächen östlich und westlich der Straße „Bonnewitzer Berg“ sowie der davon ausgehenden Nebenstraßen. Der Geltungsbereich zur Festlegung der Grenzen für einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil in der Ortslage Bonnewitz wird wie folgt begrenzt:

- im Süden durch die Umgehungsstraße S 177,
- im Westen durch die Kreisstraße in Richtung Graupa und die Kleingartenanlage „Bonnewitz“ e. V. und
- im Norden und Osten durch Feld- und Waldflächen.

Als Abgrenzung des Geltungsbereiches wurden, wegen der eindeutigen Bestimmtheit, die Grenzen der einzelnen Flurstücke zum Zeitpunkt der Aufstellung der Satzung gewählt.



Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

**Hinweis gemäß § 215 BauGB:**

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und

4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung der Hospitalstiftung der Stadt Pirna für die Haushaltsjahre 2019/2020

Beschluss-Nr. 18/0997-20.0

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Pirna in seiner Funktion als Stiftungsrat in der Sitzung am 13.11.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019/2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Hospitalstiftung der Stadt Pirna voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

	2019	2020
im Ergebnishaushalt mit dem		
■ Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	716.240 EUR	966.240 EUR
■ Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	712.100 EUR	1.149.100 EUR
■ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	4.140 EUR	-182.860 EUR
■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	6.647 EUR	0 EUR
■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	6.647 EUR	0 EUR
■ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
■ Gesamtergebnis auf	4.140 EUR	-182.860 EUR
■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
■ Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
■ Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
■ veranschlagtes Gesamtergebnis auf	4.140 EUR	-182.860 EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	565.000 EUR	565.000 EUR
■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	590.100 EUR	1.027.100 EUR

■ Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-25.100 EUR	-462.100 EUR
■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.647 EUR	0 EUR
■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	105.000 EUR	200.000 EUR
■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-98.353 EUR	-200.000 EUR
■ Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-123.453 EUR	-662.100 EUR
■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	0 EUR
■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	0 EUR
■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	0 EUR
■ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.	-123.453 EUR	-662.100 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

50.000 EUR 50.000 EUR

festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2019 tritt am 01.01.2019 und die Haushaltssatzung 2020 am 01.01.2020 in Kraft.

Pirna, 22.01.2019

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Erläuterung:

Die Haushaltssatzung der Hospitalstiftung der Stadt Pirna 2019/2020 enthält keine genehmigungspflichtigen Teile und kann nach § 119 der SächsGemO vollzogen werden, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss nicht innerhalb eines Monats beanstandet hat. Es lagen keine Beanstandungen vor.

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Anlagen der Hospitalstiftung der Stadt Pirna für die Jahre 2019/2020

liegen in der Zeit **vom 04.02.2019 bis 12.02.2019** während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmeri, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer 1.06/1.07 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

■ Montag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 und
13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:30 Uhr.

Gleichzeitig steht die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Anlagen der Hospitalstiftung der Stadt Pirna für die Jahre 2019/2020 in dieser Zeit in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Pirna unter www.bekanntmachung.pirna.de zur Verfügung.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Berichtigung

Im Pirnaer Anzeiger Nr. 01/19 vom 16.01.2019 wurde auf den Seiten 14 und 15 (gedruckte Ausgabe) bzw. auf den Seiten 13 und 14 (elektronische Ausgabe) die Haushaltssatzung der Großen

Kreisstadt Pirna für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 (Beschluss-Nr. 18/0996-20.0) öffentlich bekanntgemacht. Dabei ist ein Schreibfehler unterlaufen. In der Bekanntmachung wurde der Saldo aus

den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) für 2019 versehentlich mit 3.568.550 Euro abgedruckt. Richtig muss der Betrag lauten: -3.568.550 Euro.

Am 4. Februar ist Weltkrebstag

Blutspender übernehmen wichtige Rolle bei der Behandlung von Krebserkrankungen

Am 4. Februar 2006 wurde der Weltkrebstag erstmals unter Führung der Weltkrebsorganisation (UICC) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geplant und ausgerichtet. Weltweit hat dieser Aktionstag seither jährlich zum Ziel, die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

Für viele Erkrankungen sind aus menschlichem Blut gewonnene Präparate oft die einzige Behandlungs- oder Heilungsmöglichkeit. Insbesondere bei der Behandlung von Krebserkrankungen nehmen Blutspender eine wichtige Rolle ein: Aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden drei Präparate hergestellt – das Erythrozytenkonzentrat (rote Blutzellen), das Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und das Blutplasma. Der mit 19 % größte Anteil der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate wird dabei für die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen eingesetzt. Jeder Blutspender kann durch sein Engagement zum Lebensretter werden und schenkt schwer kranken Patienten Hoffnung auf Genesung.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie online unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Nächste Blutspendeaktionen

- Montag, 4. Februar 2019 im Seniorenzentrum Sächsische Schweiz, Einsteinstraße 19 von 15:00 bis 19:30 Uhr
- Freitag, 15. Februar 2019 in der Grundschule Sonnenstein, Varkausring 1b von 14:30 bis 18:00 Uhr

Ina Mirtschin, DRK-Blutspendedienst
Nord-Ost gemeinnützige GmbH

www.blutspende.de



Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein startet mit Besucherrekord ins neue Jahr

Medienstationen informieren Besucher in der Dauerausstellung

2018 besuchten 13.757 Personen die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein und informierten sich über die Geschichte der nationalsozialistischen Krankenmorde. Damit war 2018 das besucherstärkste Jahr seit Eröffnung der Gedenkstätte. Besonders erfreulich war der deutliche Anstieg bei den Besuchen von Schulgruppen. Nahmen 2017 noch 158 Klassen an einer Führung durch die Gedenkstätte teil, waren es im letzten Jahr 223. Insgesamt fanden 372 Führungen statt. Zahlreiche Besuchergruppen nutzten auch die Möglichkeit, im Anschluss an eine Führung ein pädagogisches Projekt durchzuführen. Ebenfalls hoch blieb die Zahl der Anfragen zu Opfern der NS-Krankenmorde. Fast täglich erreichen die Gedenkstätte Bitten von Angehörigen, sie bei der Klärung des Schicksals eines verstorbenen Verwandten zu unterstützen.

In der Dauerausstellung konnten 2018 zwei weitere Medienstationen eingerichtet werden. Über diese können sich nun auch englisch- und tschechischsprachige Besucher umfassend über die Vorgeschichte und Umsetzung der NS-Krankenmorde in Pirna informieren.

Die deutsch-polnische Wanderausstellung „Vergessene Opfer der NS-„Euthanasie“ – Die Ermordung schlesischer Anstaltspatienten 1940 – 1945“ konnte an insgesamt fünf Standorten gezeigt werden. In diesem



Medienstation in der Dauerausstellung der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein
(Foto: Stiftung Sächsische Gedenkstätten)

Jahr sind weitere Ausstellungsorte, darunter Gliwice, Kreisau und Görlitz, geplant. Wie in den Vorjahren sollen auch 2019 Hefte der Reihe „Den Opfern ihren Namen geben“ erscheinen, die die Lebenswege von Opfern der Krankenmorde vorstellen. Sie können kostenlos über die Gedenkstätte oder den Webshop der Stiftung Sächsische Gedenkstätten bezogen werden.

Hagen Markwardt, Gedenkstätte
Pirna-Sonnenstein



Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 14. Februar ab 16:00 Uhr in der Pestalozzi-Oberschule

Am 14. Februar 2019 öffnen wir von 16:00 bis 19:00 Uhr unsere Türen für interessierte Viertklässler und deren Eltern. Ein herzliches Willkommen sagen Schüler und Lehrer, die Ihnen das Schulhaus zeigen und Ihre Fragen beantworten. Die Klassen präsentieren an diesem Tag die Ergebnisse des fächerverbindenden Unterrichts.

Karina Frank-Rolof, Oberschule
„Johann Heinrich Pestalozzi“

Geschichte und Musik erleben im Schloss Sonnenstein

Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen und Gästeführung im Februar

Im Februar 2019 steht der historische Kreistagssaal im Pirnaer Landratsamt, Schloss Sonnenstein, Interessierten bei einer Gästeführung und einem Konzert für einen Besuch offen: Am 1. Februar 2019, 16:00 bis ca. 17:30 Uhr, führt der TouristService Pirna – wie jeden ersten Freitag im Monat – durch das Schloss Sonnenstein. Ein fachkundiger Gästeführer berichtet über das heutige Landratsamt, die Architektur und Historie des weithin sichtbaren Ensembles – mit Besichtigung des Archivlesesaals und des Kreistagssaals samt Kuppel. Die moderne Nutzung des historischen Gemäuers ist ebenfalls Thema der 90-minütigen Innenbesichtigung der ehemaligen Festung Sonnenstein. Informationen, beispielsweise zu Preisen und zum Treffpunkt www.pirna.de/Veranstaltungskalender.453/

Im Rahmen ihrer Kammermusikreihe „Klassik im Schloss“ präsentiert die Elbland Philharmonie Sachsen am 7. Februar 2019 um 18:00 Uhr „Junge Talente im Konzert mit dem Streichquartett“ im Kreistagssaal. Johanna Bohrig (Blockflöte), Leopold Brunner (Cembalo), Julia Knappe (Violine) und Rafael Knappe (Violoncello) sind Preisträger des Bundeswettbewerbes „Jugend

musiziert“ bzw. werden von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Gemeinsam mit dem Streichquartett der Elbland Philharmonie Sachsen treten sie mit Werken von Bach, Graun und Vivaldi solistisch in Erscheinung und interpretieren zudem als eigenes Ensemble Kompositionen von Telemann, Pepusch und Uccellini. Eingerahmt wird das Kammerkonzert vom Streichquartett mit Stücken von Telemann und Mozart. Kartenvorverkauf ist in der Tourist-Info Pirna, im SZ-Treffpunkt Pirna und im Verwaltungssitz der Elbland Philharmonie Sachsen oder online www.elbland-philharmonie-sachsen.de/konzerte Kontakte:

- Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
TouristService Pirna
Am Markt 7, 01796 Pirna
Telefon 03501 556-455
- Elbland Philharmonie Sachsen GmbH
Kirchstraße 3, 01591 Riesa
Telefon 03525 7226-0
E-Mail info@elbland-philharmonie-sachsen.de

Maria Ehlers, Landratsamt Pirna

Offene Türen in der Gauß-Oberschule

Einladung für Schüler und Eltern am 11. Februar ab 15:00 Uhr

Am Montag, dem 11. Februar 2019, können Eltern zusammen mit ihren Kindern zum Tag der offenen Tür die Gauß-Oberschule auf dem Sonnenstein näher kennen lernen. In der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr stehen die Schulleitung und die Lehrer der Schule zur Verfügung, um Fragen zum bevorstehenden Wechsel der Grundschüler der Klassenstufe 4 in die Oberschule zu beantworten. Wir beraten Eltern und ihre Kinder über die Fortführung der Fördermaßnahmen nach dem Ende der Grundschulzeit bei einer Lese-Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche. Des Weiteren werden Ganztagsangebote, Arbeitsgemeinschaften, der Schülertreff, Computerkabinette, die moderne Schülerküche sowie alle Fachkabinette unserer Schule vorgestellt. Die ausgestellten Ergebnisse des Unterrichts geben Einblicke in die Arbeit unserer Schule. Unsere Berufsberaterin der Arbeitsagentur beantwortet Fragen der Schüler der Abschlussklassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kerstin Wendel, Oberschule
„Carl Friedrich Gauß“

„Mach dich ran“ und Tom Pauls im großen Ratssaal des Pirnaer Rathauses

Sie können bei der Aufzeichnung der Fernsehshow des MDR am 8. Februar dabei sein



„Mach dich ran“ heißt es am Freitag, den 8. Februar 2019 ab 17:00 Uhr im großen Ratssaal des Pirnaer Rathauses. Hier zeichnet das „Mach dich ran“-Team das Spiel für die beliebte Fernsehshow des Mitteldeutschen Rundfunks auf. Stargast ist der bekannte Schauspieler und Kabarettist Tom Pauls. Und Sie, liebe Leser, können nicht nur dabei sein, sondern auch

mitmachen. Es muss wieder getippt werden, wie Moderator Mario D. Richardt einen kleinen Test besteht. Dieser wird vorher nicht verraten. Der- oder diejenige, der/die den Moderator am besten einschätzen kann, darf sich die Tagesaufgabe anschauen und muss raten: Hat das „Mach dich ran“-Team seine Tagesaufgabe erfüllt oder nicht? Wenn der Tipp des Gewinners/der Gewinnerin mit der Realität übereinstimmt, gewinnt er/sie 1000 Euro.

Gesendet wird die Aufzeichnung aus Pirna voraussichtlich am 8. April 2019 um 19:50 Uhr im MDR-Fernsehen.

Hendrik Petzold, Mitteldeutscher Rundfunk



Moderator Mario D. Richardt
(Foto: Isabelle Grubert)

Einladung zum Tag der offenen Tür am Friedrich-Schiller-Gymnasium

Vorstellung der Angebote und Aktivitäten unserer Schule am 1. Februar ab 14:00 Uhr

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein, der am Freitag, dem 1. Februar 2019 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Friedrich-Schiller-Gymnasium an der Seminarstraße 3 stattfindet. Gerne stellen wir Ihnen an diesem Tag die Angebote und Aktivitäten unserer Schule vor. Die Schulleitung sowie viele Lehrerinnen und Lehrer stehen zum Gespräch mit Ihnen bereit. Informationen über unsere Schule und zum Tag der offenen Tür finden Sie auch auf unserer Internetseite www.schillergymnasium-pirna.de.

Aus dem Programm

- 15:00 und 17:00 Uhr Begrüßung der Gäste durch den Schulleiter, Herrn OstD Wenzel in der Aula; begleitet von einem kulturellen Programm
- 16:00 Uhr Führung durch das binationale Internat auf der Schloßstraße (Treffpunkt: 15:45 Uhr im Foyer der Schule)
- Informationen zum binationalen/bilingualen Ausbildungsgang
- Vorstellung der einzelnen Fachschaften und Arbeitsgemeinschaften

- Vorstellung der Ganztagsangebote
- Präsentation von Schülerarbeiten und Projekten
- Präsentation der Bibliothek und des Schulmuseums
- Möglichkeiten für interessierte Schüler zum Experimentieren und Mitmachen
- Besichtigung der Turnhalle
- Imbiss/Schülercafé

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bernd Wenzel, Friedrich-Schiller-Gymnasium

Winterferien mit dem HANNO e. V.

Jetzt Angebote online buchen

Mit dem Start in das neue Jahr richtet sich der Blick aller Schülerinnen und Schüler zu den nächsten Ferien – und die sind nicht mehr so weit entfernt. Doch was tun in 14 Tagen schulfrei? Wir vom HANNO e. V. können Abhilfe schaffen. Bei verschiedenen Angeboten könnt ihr spielen, winterlich Sport treiben, aber auch mit uns ins Kino, Kidsplanet oder Erlebnisbad gehen. Habt ihr Lust auf actionreiche Zeit mit uns? Ihr erhaltet weitere Informationen auf unserer Internetseite oder in den beiden Kinder- und Jugendtreffs (Altstadt und Sonnenstein). Wir freuen uns auf euch!

Lydia Jähnichen, HANNO e. V.



Ihre Meinung ist gefragt

Umfrage zum Tourismus in der Sächsischen Schweiz aus Sicht der Einwohner

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit werden die Einwohner der Sächsischen Schweiz (Altlandkreis) aufgerufen, sich an einer Online-Umfrage zu beteiligen. Ziel der Arbeit ist es, herauszufinden, wie die Einwohner die Tourismusaktivitäten vor ihrer Haustür beurteilen. Die Umfrage dauert lediglich fünf Minuten, ist vollkommen anonym und unter allen Teilnehmern wird ein Gutschein für die Toskana-Therme in Bad Schandau verlost. Die Teilnahme lohnt sich also:

- **Umfrage**
www.umfrageonline.com/s/saechsischeschweiz

Yvonne Bethage, Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

Als Hebamme in Äthiopien

Themenabend am 7. Februar im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein

Die Hebamme Bianca Kelch war bereits drei Mal mit dem Frauenarzt Matthias Kleinschmidt im Attat-Hospital in Äthiopien. Der Fokus dieser humanitären Hilfseinsätze lag in der Frauengesundheit. Zu dem Gefühl, wieder daheim zu sein, kamen neue Eindrücke hinzu. Einmal mehr sind die Kontraste aufgefallen, die es gilt, zu

verarbeiten. Nicht nur das Hospital mit den Ordensschwestern haben die beiden gesehen. Bei Einladungen zu Einheimischen in Lehmruindhütten wurden Freunde zu Fremden. Buntes Markttreiben brachte den Alltag der Bewohner näher. Vieles davon wird Bianca Kelch berichten und anhand zahlreicher Fotos wirken lassen. Ein interessan-

ter Abend erwartet Sie am Donnerstag, 7. Februar 2019. Beginn ist um 17:00 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein am Varkausring 1b. Anmeldung bitte unter Telefon 03501 490722 oder per E-Mail an skz@atze-pirna.de.

Kerstin Hübener, ATZE e. V.

www.hanno-pirna.de



Schätze unserer Heimat

27. Sandstein und Musik-Festival rückt Besinnung auf Werte in den Fokus

„Unsere sächsische Heimat ist eine reich bestückte Schatzkammer. Das fängt mit dem landschaftlichen Zauber von Elbsandsteingebirge und Osterzgebirge an, geht über historisch und architektonisch herausragende Spielstätten bis hin zu erlesener Musik, die von den besten Komponisten geschaffen und von hervorragenden Interpreten zu Gehör gebracht wird. Heimat ist etwas, das uns hält und trägt.“ So Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und Schirmherr zum Jahresmotto des 27. Festivals Sandstein und Musik. Es ist weit mehr als nur eine rührselige Floskel und es gibt gute Gründe, sich auf „Schätze unserer Heimat“ zu besinnen. „Sandstein und Musik“ macht sich im Jahr 2019 diese Worte zum Motto. Die politische Wende drei Jahrzehnte zurück. Das Land wird bewegt in einem Spannungsfeld von Aufbruch und Bewahrung. Musik der Geschichte und Gegenwart spiegelt dies, sehr viele der beim Festival erklingenden Kompositionen sind sächsischen, mitteldeutschen oder mitteleuropäischen Ursprungs.

„Dass wir Ihnen aus der nahezu unerschöpflichen Fülle der Werke begnadeter Komponisten einzigartige Musikschätze nahebringen können, ist nicht selbstverständlich. Schätzenswert ist nicht minder die Neugier der bei ‚Sandstein und Musik‘ auftretenden Interpreten, diese gut gehüteten, nicht selten versteckten und verborgenen Handschriften und Partituren zu heben – mit Kunstsinn und nicht ohne die Gabe unternehmerischen Denkens und Handelns. Im Zusammenwirken dieser miteinander verknüpften Phänomene wird sichtbar und hörbar: Hier geht es in sehr vielschichtiger Weise um Schätze“, sagt Ludwig Güttler, der das Festival seit Anbeginn künstlerisch verantwortet.

Künstlerische Reflexion in 28 Programmen

In 28 verschiedenen Programmen, die zwischen dem 23. März und 8. Dezember in der Region zu erleben sind, nähert sich das Festival dem Jahresmotto „Schätze unserer Heimat“ aus vielen Perspektiven. Ludwig Güttler setzt als Künstlerischer Leiter

auf eine Mischung von Bewährtem und Neuem auf stilistische Breite. Das Spektrum 2019 reicht von Musik für Harfe solo bis zur Salonmusik, von barocken Orgelwerken bis zu Blechbläserensembles, vom klassischen Streichquartett bis zum klangexperimentellen Stahlquartett, von barocker Unterhaltung bis zum Tangoensemble, vom Kunstlied bis zu Evergreens der Filmgeschichte. Auch Boogie und Swing, Literarisches, Satire sowie Pantomime sind Teil des Angebotes.



Traditionell wird Ludwig Güttler mit einem seiner Ensembles das Festival eröffnen und beschließen. Zum Auftakt am 23. März tritt der Trompeter mit Virtuosi Saxoniae in der St.-Marien-Kirche Pirna auf. Dort auch wird das Blechbläserensemble Ludwig Güttler am 7. und 8. Dezember mit der „Bläserweihnacht“ das Festival traditionell-festlich beenden. Musikalische Schätze präsentieren die Pianisten Peter Rösler mit einem Bach-Schumann-Abend sowie Florian Uhlig, der mit dem Geiger Linus Roth Sonaten von Brahms, Beethoven und Weinberg zu Gehör bringen wird. Im Vorfeld seines 25-jährigen Jubiläums wird das Dresdner StreichTrio, in dem Musiker der Sächsischen Staatskapelle mitwirken. Das junge, renommierte Aris Quartett aus Ber-

lin gibt sein Debüt bei „Sandstein und Musik“ und wendet den Blick dabei auf das benachbarte Tschechien. Das Programm der Dresdner Salon-Damen, die Abende mit dem Entertainern Gunther Emmerlich und Tom Pauls oder jene mit den Schauspielern Anna-Katharina Muck und Friedrich-Wilhelm „Fiete“ Junge werfen ganz eigene Schlaglichter auf eine Heimat voller Schätze und Geschichte. Nachwuchskünstler präsentieren sich, darunter Harfenistin Agnès Clément sowie Johannes Krahel. Ein Konzert wird von Preisträgern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ gestaltet, Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz treten in vier Vorprogrammen auf.

Konzerte in Pirna

- 23. März um 17:00 Uhr in der St.-Marien-Kirche: Festivaleröffnung
- 3. November um 17:00 Uhr im Tom Pauls Theater: „Ilse Bähner's Tubamania“ – Die lustige Witwe aus Sachsen erzählt ihre musikalische Biografie
- 30. November um 17:00 Uhr in den Richard-Wagner-Stätten Graupa: Werke von Johannes Brahms, Petr Eben, Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák
- 5. Dezember um 19:00 Uhr im Schloss Sonnenstein: Auf Schatzsuche beim Nachbarn „Das Loch in der Brücke“ – Groteske, heitere Kurzgeschichten des Schriftstellers Slawomir Mrozek
- 7./8. Dezember um 17:00 Uhr in der St.-Marien-Kirche: Sächsische Bläserweihnacht

Karten und Informationen

- Geschäftsstelle des Vereins Sandstein und Musik e.V., Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna
Telefon 03501 446572
E-Mail info@sandstein-musik.de
Internet www.sandstein-musik.de
- Buchungsservice Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna
Telefon 03501 470147
Internet www.saechsische-schweiz.de
- sowie an der Abendkasse

Eckhard Brähmig, Sandstein und Musik e.V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

2. Februar – 20:00 Uhr

Die Seilschaft, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

3. Februar – 15:00 Uhr

Kleines Genie unter Riesen,
klassisches Kammermusik-
konzert auf historischen
Instrumenten
Richard-Wagner-Stätten

7. Februar – 18:00 Uhr

Junge Talente im Konzert mit
dem Streichquartett der
Elbland Philharmonie,
Kreistagssaal Landratsamt
Elbland Philharmonie Sachsen

8. Februar – 20:00 Uhr

Strömkarlem – EDDA SÄNGER,
Konzert *Kleinkunsthöhle Q24*

9. Februar – 19:00 Uhr

Ensemble vocalux, Galerie-
konzert
Stadtmuseum

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 – 19:00 Uhr

- „Erinnerungen“ von
Heidrun Hörold
- Aus dem „Pirnaer
Tagebuch“ – Malerei von
Hernando León,

Ausstellungen im Rathaus
Stadtverwaltung

Dienstag bis Freitag

11:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 bis 18:00 Uhr

Wo Wagner weilte – Häuser
und Landschaften von Dresden
bis Prag, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

1. Februar – 20:00 Uhr

Ich höre das, was du nicht
sagst – Geheimnisse der
Kommunikation, Vortrag mit
Robert Körner
Kleinkunsthöhle Q24

7. Februar – 19:00 Uhr

Ausgrabungen in Pirna und
Umgebung, Vortrag des
Landesamtes für Archäologie
Stadtmuseum

Wanderungen & Führungen

1. Februar – 16:00 Uhr

Schloss Sonnenstein –
Zwischen Historie und Moder-
ne, Führung, Treff: Brunnen
Schlosshof
TouristService

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

1. Februar – 14:00 Uhr

Tag der offenen Tür, Seminar-
straße 3
Friedrich-Schiller-Gymnasium

7. Februar – 17:00 Uhr

Als Hebamme in Äthiopien,
Themenabend im Solziokultu-
rellen Zentrum Sonnenstein,
Varkausring 1 b
ATZE

7. Februar – 20:00 Uhr

Sardinien – Live-Film- & Foto-
reportage mit Holger Fritzsche
Kleinkunsthöhle Q24

8. Februar – 17:00 Uhr

„Mach dich ran“-Fernsehauf-
zeichnung im großen Ratssaal

des Rathauses

Mitteldeutscher Rundfunk

11. Februar – 15:00 Uhr

Tag der offenen Tür,
Struppener Straße 11
*Oberschule „Carl Friedrich
Gauß“*

Kinder & Jugend

7. Februar – 9:00 Uhr

Tageselterntreff
Stadtbibliothek

Senioren

8. Februar – 14:30 Uhr

Tanz für Junggebliebene,
Solziokulturelles Zentrum
Sonnenstein, Varkausring 1 b
ATZE

13. Februar – 15:00 Uhr

Spiele-Nachmittag, Beratungs-
raum Ortschaftsrat
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

Sonstiges

1. Februar – 22:00 Uhr

Nacktschwimmen, Geibeltbad
Stadtwerke Pirna



www.veranstaltungen.pirna.de



Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Liebenthal

3. Februar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

■ Kirche Cotta A

3. Februar – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

7. Februar – 14:30 Uhr
Gemeindetreff Senioren, Kirchengemeindehaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

montags – 18:30 Uhr

Hauskreis

freitags – 17:00 Uhr

TEN SING

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

3. Februar – 10:00 Uhr

S(w)ingende Gemeinde,
musikalischer Gottesdienst

5. Februar – 14:30 Uhr

Gemeindetreff Senioren

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

3. Februar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna

Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de
Web: www.jgdresden.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderprogramm

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.pirna.nak-nordost.de

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs und freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

sonnabends – 17:00 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 10:15 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel

FDL Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)

Jekaterina Nikitin (JNi)

Ute Ullrich (UUI)

Sören Sander (SSa)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden

Telefon 0351 4724909

Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 E.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Schlossstreppe (Foto: Norbert Kaiser)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 80,60 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 13. Februar. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 31. Januar.